

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2017

EINE NEUE BRÜCKE ÜBER DIE SÜDBAHN



WATSCHINGER STEG:

DIE BAUARBEITEN SIND ABGESCHLOSSEN

Die Stadtgemeinde Ternitz hat eines der aufwendigsten Bauprojekte, den Neubau des Watschinger Steges, erfolgreich abgeschlossen. In den Nachtstunden vom 11. auf 12. sowie vom 12. auf 13. Februar 2017 wurde der alte Watschinger Steg abgehoben und die neue Brücke eingehoben und montiert. Mit einem riesigen Kran wurde die tonnenschwere Konstruktion während einer Gleissperre um ca. 1:30 Uhr morgens mit den beiden Auflagerbauten verbunden. Zahlreiche Zuseher, Fotografen und Hobbyfilmer haben dieses spektakuläre Ereignis gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mitverfolgt. **Seiten 4 und 5**

Vom Wunder [ZU]Hören

von und mit Folke Tegetthoff

Im Rahmen seines Erzählvortrages verknüpft Folke Tegetthoff auf einfache, klare und deutliche Weise Theorie und Praxis und lässt seine Zuhörer ahnen, welche wunderbare Welt die Welt des Hörens ist! Anhand von Beispielen über das Hören, verblüffenden Tatsachen über das Ohr und natürlich durch die direkte Umsetzung in die Praxis – dem Erzählen und Zuhören von Geschichten!



Folke Tegetthoff

„Es gibt keine größere Sehnsucht, als jemanden zu finden, der einem zuhört.“

www.tegetthoff.at

4.4.2017, 19.30 Uhr

Eintritt frei!

Stadtbibliothek Ternitz

Franz Dinobl Straße 2, 2630 Ternitz

Infos: 02630 39977

Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!

Watschinger Steg

Es war ein beeindruckendes Schauspiel, als in den Nachtstunden vom 11. bis 13. Februar der Watschinger Steg erneuert wurde. Gemeinsam mit mir haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Präzisionsarbeit mitverfolgt und auch fotografisch und filmisch festgehalten. Unter dem Motto „Zwei Einkaufsstraßen treffen sich“ wird die Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit der Stadtmarketing Ternitz GmbH am **28. April** ab 14.00 Uhr den Verbindungssteg feierlich eröffnen. Zu dieser Festveranstaltung darf ich Sie schon heute herzlichst einladen.



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Belebung des Stadtplatzes

Der Wirtschaftsbeirat der Stadt Ternitz erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Stadtmarketing Ternitz GmbH ein Konzept zur weiteren Belebung des Stadtplatzes. Aus der Fülle an äußerst interessanten Ideen und Vorschläge werden wir schon heuer Aktivitäten aufgreifen und umsetzen.

Neben der Eröffnung des Watschinger Steges möchte ich Sie deshalb auch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

7. April 2017: Gartentag
am Stadtplatz

10./11. Juni 2017: Stadtfest

Frühjahrsfit:

Nach der doch lange anhaltenden Kälteperiode hat die Stadtgemeinde Ternitz nunmehr das Vorhaben „Staubfrei bis Ostern“ ausgerufen. Die Kehrwagen des Städtischen Bauhofes sind bereits unterwegs, um die Gemeindestraßen von Streusplit zu säubern. Am 1. April werden die Stadt- und Gemeinderäte, zahlreiche Vereine, die Freiwilligen Feuerwehren und aktive GemeindebürgerInnen wieder eine Flurreinigung durchführen. Bitte helfen Sie mit unsere Stadt frühjahrsfit zu machen. ■

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

| | |
|----------------------------|---------------|
| – KOMMUNALES | SEITE 04 - 08 |
| – WIRTSCHAFT | SEITE 09 - 16 |
| – SOZIALES | SEITE 17 - 22 |
| – UMWELT | SEITE 23 - 28 |
| – BILDUNG | SEITE 29 - 34 |
| – SPORT | SEITE 35 - 40 |
| – KULTUR | SEITE 41 - 44 |
| – VERANSTALTUNGSKALENDER | SEITE 45 - 47 |
| – EHRUNGEN / GRATULATIONEN | SEITE 48 - 54 |



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buerglermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Fotos: Fotolia, Hans Karner. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

WATSCHINGER STEG NEU - ZWEI



Es war beeindruckend, mit welcher Präzision dieses enorme Bauwerk mit einem Gewicht von 20 Tonnen in weniger als einer halben Stunde eingehoben und befestigt wurde. Hier waren Spezialisten am Werk, die nur wenige Millimeter kleine Toleranzbereiche zur Verfügung hatten.

Gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten sowie den

schaulustigen Ternitzer BürgerInnen konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak bereits kurz nach 1:30 Uhr den neuen Watschinger Steg erstbegehen. Der neue 19 Meter lange Verbindungssteg zwischen den beiden Einkaufsstrassen Ruedlstraße und Hauptstraße wurde sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer konzipiert und deshalb deutlich verbreitert.

„Ein besonders Anliegen war es uns, diese Brücke auch barrierefrei und somit für Menschen mit mobiler Einschränkung benutzbar zu gestalten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Stadtrat Gerhard Windbichler: „Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern unseres Städtischen Bauamtes, allen voran Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl, die dieses Großprojekt seit Juni des Vorjahres ent-



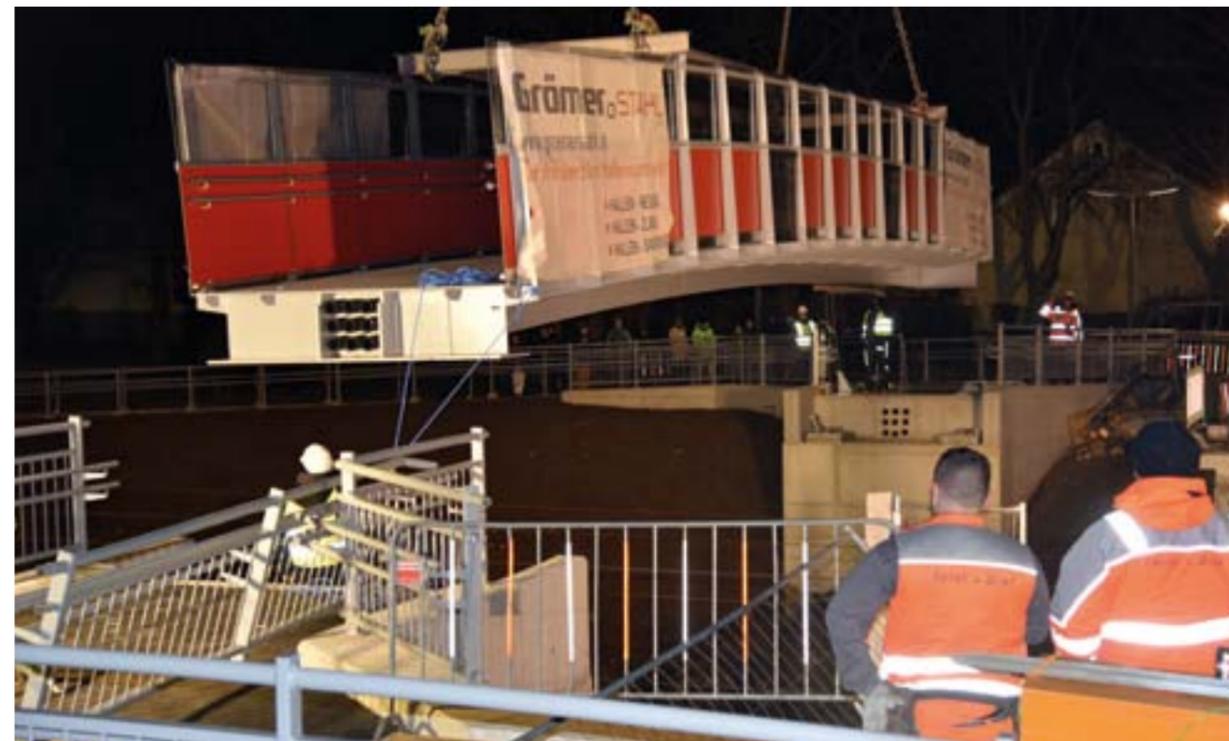
Die Fakten:

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Länge: | 19 Meter |
| Gewicht (alter Steg): | 43 t |
| Gewicht (neuer Steg): | 20 t |
| Bauzeit: | Juni 2016 - März 2017 |
| Errichtungskosten: | € 900.000 |



Foto aus dem Jahr um 1940 zur Verfügung gestellt von Hans Karner

EINKAUFSSTRASSEN TREFFEN SICH



wickelt, die Koordination mit den ÖBB durchgeführt und schließlich gemeinsam mit den am Bau beteiligten Professionisten realisiert haben“.

Insgesamt rund 900.000,- Euro hat die Stadtgemeinde Ternitz für den Bau der neuen Brücke und für die Demontage des alten 43 Tonnen schweren Steges, der über 60 Jahre die beiden Stadtteile verbunden hat, investiert. „Wir werden diese für unsere Wirtschaft so wichtige Verbindung im April gemeinsam mit der Bevölkerung feierlich einweihen“, kündigte Bürgermeister Dworak an.



Erstbegehung um 01:30 Uhr morgens: Andrea Dworak-Waldherr und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Gemeinderat Andreas Walcha, Monika Moser, Stadtrat Karl Pölzelbauer und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl.

Die Stadtgemeinde Ternitz und die Stadtmarketing Ternitz GmbH laden ein zur



FEIERLICHEN ERÖFFNUNG
DES WATSCHINGER-STEGES



FREITAG, 28. APRIL 2017

von 14.00 - 18.00 Uhr

DAS BUDGET DER STADT TERNITZ IST 2017 WIEDER AUSGEGLICHT

Die schwierige Wirtschaftslage verringert die Kommunalsteuereinnahmen 2017 um € 320.000,-.

Der Budget-Voranschlag der Stadtgemeinde Ternitz für 2017 umfasst € 31,25 Mio. im Ordentlichen Haushalt, und € 1,81 Mio. im Außerordentlichen Haushalt.

Beide Budgets können ausgeglichen erstellt werden.

Bemerkenswert ist, dass die Rücklagen 2017 € 3,78 Mio. betragen werden. Die Schulden sind seit 2013 von € 21,15 Mio. auf € 17,26 Mio. gesenkt worden. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 1.168, das ist für die Gemeindegröße von Ternitz ein guter Wert.

Dennoch wurde der Voranschlag mit äußerster Vorsicht und Sorgfalt erstellt. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker: „Aufgrund des späten Abschlusses der Finanzausgleichsverhandlungen haben wir die Einnahmen bei den Ertragsanteilen mit € 13,45 Mio. sehr vorsichtig angesetzt. Durch die schwierige Wirtschaftslage in den Schoeller-Betrieben haben wir 2017 einen Rückgang bei der Kommunalsteuer um € 320.000 auf € 2,92 Mio. zu erwarten. Das bedeutet, dass wir bei unseren Investitionen und Ausgaben sehr vorsichtig budgetieren mussten.“

Dennoch werden 2017 € 595.000 für die Straßensanierung und die Fertigstellung des Watschingersteges budgetiert, € 270.000 für die Balkonsanierung in der Wohnhausanlage Spiessgasse, € 200.000 in die Modernisierung der Volksschule Stapfgasse, € 115.000 in die Kanalsanierung, € 65.000 für den Ankauf von Fahrzeugen für den Bauhof investiert, € 180.000 in die Dachsa-



Foto: Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak

nierung der Mehrzwecksporthalle und € 160.000 für den Hochwasserschutz aufgewendet.

Für die Finanzierung der Pflegeeinrichtungen (Sozialhilfeumlage) muss die Stadt Ternitz € 2,27 Mio. bezahlen, für die Krankenhäuser (NÖKAS) € 3,70 Mio.

Ein großer Brocken ist in Ternitz natürlich das Sozialbudget, das in Summe € 3,94 Mio. ausmacht.

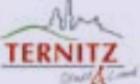
Die Schulen und Kindergärten kosten insgesamt € 2,92 Mio., die Nachmittagsbetreuung € 602.000.

Der Betrieb für das Freibad BLUB wird 2017 € 348.000 kosten, für den Winterdienst und die Straßendienst werden € 371.000 zu bezahlen sein.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Das Budget 2017 war eine große Herausforderung an die Verantwortlichen. Es ist wieder gelungen wichtige Bürgeranliegen in den Voranschlag aufzunehmen, um da-

mit Ternitz lebenswerter und moderner zu machen.

Herzlichen Dank an Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und an die Geschäftsbereichsleiterin der Finanzabteilung, Marion Handler, die mit Vorsicht und Sorgfalt das Budget 2017 erstellt haben.“



**KARTEN
FÜR VERANSTALTUNGEN**

erhalten Sie in den
Bürgerservicestellen
der Stadtgemeinde Ternitz
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
oder über die Kartenreservierung
auf
www.ternitz.gv.at

FIT FÜR DEN „MOBILEN WEG“ INS RATHAUS

STADTGEMEINDE TERNITZ BAUT ONLINE-ANGEBOT AUS

250.000 Besucher auf ternitz.gv.at in den letzten 12 Monaten

Die Homepage der Stadtgemeinde Ternitz wurde im letzten Jahr von mehr als einer viertel Million Menschen besucht.

„Wir möchten den Usern nicht nur umfassende Informationen für Ihre Behördenwege geben, sondern unser Online-Angebot stetig ausbauen, sodass eine Vielzahl an Amtsgeschäften auch von zu Hause aus erledigt werden können“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Beinahe jeder Zweite nutzt dafür sein Smartphone bzw. Tablet. Tendenz steigend!



Foto: Die Internetprofis Mag. Wolfgang Kessler und Ing. Jennifer Rieger (kessler-werbung) mit Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtamtsdirektor-Stv. Robert Unger

Ihr direkter Draht zu
BGM. LABG. RUPERT DWORAK



DIE ONLINE-SPRECHSTUNDE

<https://www.ternitz.gv.at>

Dies war auch einer der Gründe, die Website speziell für Mobilgeräte zu optimieren und die neuesten technischen Möglichkeiten und Sicherheitsstandards zu nutzen. „Unsere Ticketreservierung, die Bereitschaftsdienste der Ärzte und Apotheken, die Bilder der Live-Webcams oder auch der direkte Draht zu mir mit der Online-Sprechstunde kann jetzt noch besser auch von unterwegs genutzt werden“, so der Ternitzer Bürgermeister. Immerhin sind auf der Homepage der Stadt Ternitz täglich durchschnittlich rund 500 Besucher online.

Für die technische Umsetzung zeichneten die Internetprofis der kessler-werbung Neunkirchen verantwortlich, mit denen das Online-Angebot Schritt für Schritt erweitert wird.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Kurze Wege ins Rathaus und schnelle Erledigung der Bürgeranliegen, das wollen wir auch mit der neuen Homepage erreichen. Die Bürger erwarten sich heute zu Recht rasche Antworten auf ihre Anfragen.“

Und darum bemühen wir uns, auf ternitz.gv.at

GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 27. März 2017
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlichst eingeladen!



SCHWARZATAL: STÄRKUNG DER REGIONALEN IDENTITÄT

Im Rahmen der letzten Regionsitzung 2016 konnte Obmann Vbgm. Mag. Christian Samwald die ersten Werbemittel der Region Schwarzatal präsentieren.

Regionswimpel für die Gemeindeämter, Regionsanstecker für die RegionsvertreterInnen, eine Website im Aufbau und vieles mehr. Das Schwarzatal arbeitet intensiv am regionalen Innenmarketing, das von den kleinsten bis zu den ältesten BürgerInnen wirken soll.

Die Weiterentwicklung einer regionalen Identität mittels geeigneten Regionsmarketing ist ein wesentliches Ziel der Kleinregion für die nächsten Jahre. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich mit der Region Schwarzatal identifizieren. Die im Zuge eines LEADER geförderten Projektes geplanten Aktivitäten Regionswebsite / Regionalfilm / Lernunterlagen / Regionsmarketing-Artikel sollen dies unterstützen.

„Kleinregionen“ sind Plattformen, die rasche Abstimmung und Infor-



RegionsvertreterInnen nehmen die ersten Werbemittel für das Schwarzatal entgegen: (vorne hockend) Bgm. Hans Gneihls aus Wartmannstetten und Vbgm. Mag. Martin Fasan aus Neunkirchen; (stehend v.l.n.r.) Bgm. Doris Kampichler, Buchbach-Liesing; Bgm. Josef Pichler, Altdorf; Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, Stadtgemeinde Ternitz, Vbgm. Mag. Christian Samwald, Stadt Ternitz und Obmann der Kleinregion Schwarzatal; Prok. Johann Pfenninger, Sparkasse; Bgm. Günther Stellwag, Natschbach-Loipersbach; Bgm. Johann Hainfellner, Bürg-Vöstenhof; Prok. Leo Ehold, Raiffeisenbank Neunkirchen Schwarzatal Mitte; DI Martin Rohl, LEADER-Management NÖ Süd; Mag. (FH) Christian Wagner, KEM - Klima und Energiemodellregion. © NÖ.Regional.GmbH

mationsaustausch zwischen Gemeinden und Land ermöglichen und mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag in der Regionalentwicklung leisten. Die NÖ.Regional.GmbH serviert Kleinre-

gionen und berät sie bei jeglichen kleinregionalen Aufgabenstellungen. Gemeinsam mit der Kleinregion Schwarzatal suchen wir nach regionalen, passgenauen Lösungen. www.noeregional.at

SUCHE NACH VERMISSTEN TIEREN

1.200 Tiere wurden seit dem Start der Fundtierhomepage des Landes NÖ vor knapp über einem Jahr unter www.tiersuche.noegv.at registriert.

Etwa ein Viertel fand dadurch über diese Online-Plattform wieder zu seinen BesitzerInnen.

Im Industrieviertel wurden durch die Tierheime Brunn, Bruck, Baden, Wr. Neustadt und Ternitz im Jahr 2016 481 Tiere verzeichnet. Davon 185 Hunde, 252 Katzen und 44 weitere Tiere wie Kaninchen, Reptilien, etc.

Das Land NÖ führt daher seit nunmehr einem Jahr – in Kooperation mit den NÖ Tierheimen - einen Internetauftritt, in dessen Rahmen die Suche nach dem verloren gegangenen Liebling unkompliziert und rasch unterstützt wird.

„Rund 300 Tiere konnten niederösterreichweit bereits innerhalb weniger Tage wieder von ihrem Herrchen, bzw. Frauchen in Empfang genommen wer-



den“, sehen der NÖ-Tierschutzlandesrat Ing. Maurice Androsch und LABg. Bgm. Rupert Dworak in der zeitgemäßen Plattform ein erfolgreiches Angebot an alle verzweifelten Tierfreunde.

SPRÜHENDE IDEEN AM UNTERNEHMERABEND



Über 60 Ternitzer UnternehmerInnen folgten am 20. Februar 2017 der Einladung der Stadtmarketing Ternitz GmbH zum Unternehmerabend ins Gasthaus Geiger.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbau-

er wurden die geplanten Aktivitäten für das erste Halbjahr 2017 vorgestellt.

Neben der bereits traditionellen Ternitzer Osterpost stehen eine Plakatsteher-Aktion und ein Come together für Unternehmer sowie eine Doppel-Bonbon-Aktion

für die Kunden auf dem Programm. Auch die neue Homepage der Stadtmarketing Ternitz GmbH ternitz.gv.at/stadtmarketing die seit 01. März online ist, wurde von Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer vorgestellt.

Bürgermeister Rupert Dworak berichtete über die für Frühling 2017 vorbereiteten Veranstaltungen „Gartentag“ und „Eröffnung Watschinger Steg“, zu welchen die Stadtgemeinde Ternitz die Ternitzer Unternehmer zur Teilnahme einlädt.

Ideen, Vorschläge und Anregungen für weitere Aktivitäten im Jahr 2017 – sowohl für Kunden als auch Unternehmer – wurden bis in die Abendstunden angeregt diskutiert.



VORANKÜNDIGUNG

STADTMARKETING
TERNITZ



DOPPEL-BONBON

26. 05. - 10. 06. 2017

eine Aktion der Ternitzer Bonbon Betriebe und der Stadtmarketing-Ternitz GmbH

ARBEITSTAGUNG DES TERNITZER WIRTSCHAFTSBEIRATES

Der Wirtschaftsbeirat der Ternitzer Stadtmarketinggesellschaft tagte im Bundessportheim Raach.

In der zweitägigen Klausur wurden nach der 10-jährigen Erfolgsgeschichte neue Ideen, Ziele und Veranstaltungen für die Ternitzer Wirtschaft diskutiert.

Unter der Leitung von Beiratsvorsitzenden KommR Franz Reisenbauer und der Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer drückten auch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Wirtschaftsstadtrat Vizebgm. Mag. Christian Samwald die Seminarbank.

Das Ergebnis der Klausur wurde bei einem Unternehmerstammtisch den Wirtschaftstreibenden der Stadt Ternitz vorgestellt. Im



Die Mitglieder des Wirtschaftsbeirates der Stadt Ternitz

Rahmen der Tagung feierte KPrinter-Chef Gerald „Bodo“ Pototschnik seinen 60. Geburtstag.

Mit dabei waren auch KommR Franz Kirnbauer, Sparkassenprokurist Johann Pfenninger, Günter Daxböck vom gleichnamigen Zo-

ofachgeschäft, Fahrschulbetreiber Günter Koglbauer, Cafetier Alfred Höbaus, Reingard Rehor vom Papierfachgeschäft, Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Winkler, Uschi „Glas“ Reiterer sowie der Geschäftsführer von SB Nitec, Ing. Othmar Posch. ■

NEUERÖFFNUNG IN POTTSCACH CINDERELLA'S MOTTENKISTE

Mit einer tollen Geschäftsidee startete Birgit Morgenbesser in die Selbständigkeit.

In ihrer Second-Hand-Boutique „Cinderella's Mottenkiste“ bietet sie auf einer Fläche von rund 70 m² Markenkleidung für Groß und Klein, Schuhe, Taschen, Accessoires, aber auch alles rund ums Baby und Kleinkind bis hin zu Spielwaren an.

„Viele Kleidungsstücke werden, obwohl großteils fast neuwertig, von ihren BesitzerInnen nicht mehr getragen. Wir möchten diese Markenware wieder an die Frau bringen und damit auch das Budget für Kleidung entlasten“, so Inhaberin Birgit Morgenbesser. In „Cinderella's Mottenkiste“ finden Sie auch Luxusmarken wie Prada, Tods, Armani oder Lacoste sowie exklusive Ballkleider und Anzüge.

Stadtrat KommR Peter Spicker besuchte seitens der Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit dem Wirtschaftsbeiratsvorsitzenden KommR Franz Reisenbauer, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer und einer Reihe von Gemeinderäten die Jungunternehmerin und wünschte guten geschäftlichen Erfolg.



Foto: Stadtmarketing-Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer, Gemeinderat Andreas Schönegger, Gemeinderätin Brigitte Kögler, Wirtschaftsbeiratsvorsitzender KommR Franz Reisenbauer und Stadtrat KommR Peter Spicker wünschten der Jungunternehmerin Birgit Morgenbesser guten geschäftlichen Erfolg.

„Es ist erfreulich, dass mit dieser Boutique in der F. Samwald-Str. 9 nunmehr ein weiteres Geschäft im Ortsteil Pottschach eröffnet hat und damit den Branchen-Mix ergänzt“, freut sich Stadtrat KommR Peter Spicker. ■

Cinderella's Mottenkiste



F. Samwald-Straße 9
2630 Ternitz

Tel. +43 677 616 999 66

Email: info@cinderellas-mottenkiste.at

<https://www.cinderellas-mottenkiste.at>

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 08.30-12.30
und 15.00-18.00

Sa 09.00-12.30

Do geschlossen

SONDERMARKEN UND VIELES MEHR

Mit interessanten Sonder-Briefmarken und vielen Angeboten lockte das Team des Postamtes Ternitz am 19. Jänner 2017 zahlreiche Briefmarkenfreunde zu ihrem traditionellen Philatelie-Tag in die Postfiliale Ruedlstraße. Viele Kunden nutzten dabei die Gelegenheit, die neue Sondermarke für das Jahr 2017 zu erwerben. ■

Auch Stadtrat KommR Peter Spicker nutzte den Philatelie-Tag um das Team der Postfiliale in Ternitz zu besuchen und sich über die Post- und Kommunikationsprodukte zu informieren. ■

Foto: Bernhard Adelmann (Philatelie Post AG), Christine Spitzer, Doris Kastner, Stadtrat KommR Peter Spicker



10 STYLISCHE JAHRE IN TERNITZ

Vor genau 10 Jahren entstand ein neues Modegeschäft in der wachsenden Stadt Ternitz.

Die Boutique SI-si, die heutige Trendboutique mit stylischen Modestücken von Jung bis Alt, öffnete am 15. März 2007 zum ersten Mal ihre Tür.

Damals noch in gelb und weiß gehalten, bot Boutiqueinhaberin Elisabeth Weichselbaumer Ihren Kundinnen italienische Mode direkt aus dem Nachbarland.

10 Jahre später – die Boutique erstrahlt heute in neuen anthrazit und gelb - bietet das Unternehmen eine Vielzahl an Modemarken der Größen XS bis XXL mit individueller Beratung und ist in sozialen Medien wie Facebook vertreten.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums können sich Kundinnen der



Boutique auf einige Vorteile freuen. Darunter lädt Elisabeth Weichselbaumer am **15.03.2017** zum entspannten Shoppen mit einem Glas Sekt und kleinen Köstlichkeiten ein.

Zusätzlich erhalten Kundinnen und Kunden vom **15.03. bis 18.03.** -10% Jubiläumrabatt auf den gesamten Einkauf.



Ternitz, Theodor-Körner-Platz 6
Tel.: 02630 / 33 7 92
E-Mail: Boutique-SIsi@gmx.at
Facebook: @SIsiTernitz

NEUERÖFFNUNG

MY STYLE

Inh. Mesut Altuntepe

+43 (0) 660 8606000
office@mystyle.co.at
www.mystyle.co.at

Ruedlstraße 13, 2630 Ternitz

Herren-Friseur „MY STYLE“ bietet in der Ruedlstraße 13 ein umfassendes Angebot besonders für Kinder und Männer!

- Frisuren
- Rasur
- Färben
- Waschen
- Styling
- Strähnchen

ROADSHOW 2017



Von links nach rechts: 1. Reihe: Mitarbeiter der Firma Degener, FSL Anja Gansterer, Fahrschulchefin Bettina Gansterer, Marlies Innthaler, Bgm. Rupert Dworak, Karl Weiß. 2. Reihe: Reinhard Lauterbach (Geschäftsführer der Fa LL-emedi), Helga Weiß 3. Reihe: Generali Bezirksinspektor Martin Innthaler, Peter Spicker, Florian Anderle (Fahrlehrer in Ausbildung)

Am Freitag, den 17. Februar 2017 durften Fahrschulchefin Bettina Gansterer und ihr Team, Reinhard Lauterbach und seine Mitarbeiter zum Abschluss ihrer einwöchigen Roadshow-Tour, in der Fahrschule Steig Ein begrüßen.

Unter den ersten Gästen befanden sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Andrea Dostal,

Stadtrat KommR Peter Spicker, Generali Bezirksinspektor Martin Innthaler mit Tochter Marlies (derzeit Führerscheinwerberin der Klasse B17), Helga und Karl Weiß und Fahrschullehrer in Ausbildung Florian Anderle.

Während Marlies Innthaler sich sofort hinter das Lenkrad des Fahrsimulators setzte, testeten die Herren das Mobileye Kollisionswarnsys-



tem. Dieses System kann nachträglich in jedes Fahrzeug eingebaut werden und unterstützt den Fahrer als „drittes Auge“. Es erkennt potentielle Gefahrensituationen und warnt durch akustische und optische Signale vor möglichen Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern.

Im Anschluss ließ es sich Bgm. Rupert Dworak nicht nehmen, auch einige Module des Fahrsimulators zu testen. Mit dem Simdrive 360° können begleitend zur Führerscheinausbildung verschiedenste Fahrmanöver geübt und automatisiert werden.

Im Laufe des Tages fanden sich noch viele Kunden, Kollegen und Freunde ein, um sich „vor Ort“ von den Möglichkeiten neuester Technologien zur Unterstützung beim Erlernen praktischer Fähigkeiten bzw. zur Hebung der Verkehrssicherheit unserer zukünftigen motorisierten VerkehrspartnerInnen zu überzeugen.

OPTIKER GRADWOHL UNTER NEUER FÜHRUNG

30 Jahre lang leitete Werner Gradwohl das Optikerfachgeschäft in der Hauptstraße 20 in Ternitz.

Nunmehr hat sein Sohn Mario mit seiner Gattin Bettina das Geschäft übernommen.

Mario Gradwohl absolvierte im väterlichen Unternehmen seine Lehre und legte 2016 die Unternehmerprüfung und seine Meisterprüfung erfolgreich ab.

Mit einem ausgezeichneten Sortiment an Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen, aber vor allem durch kompetentes Service, wird



Foto: StR Franz Stix, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Mario und Bettina Gradwohl, Bürgermeister Rupert Dworak und StR Daniela Mohr

er seine Kunden weiterhin optimal beraten und betreuen. Bürgermeister Rupert Dworak wünschte dem Unternehmen alles Gute und guten geschäftlichen Erfolg.

Ihr Meisteroptiker

GRADWOHL



2630 Ternitz, Hauptstraße 20
E-Mail: optik@auge-brille.at

INNOVATION BEI SIST-COSMETICS GEGEN UNSCHÖNE HAUTVERÄNDERUNGEN

Eine neue, innovative und nicht operative Methode:

Diese neuartige Methode hat viele Vorteile und die Behandlungsergebnisse sind großartig.

Es handelt sich dabei um eine neuartige Plasmatechnologie. Ein so genannter Plasma Generator ionisiert die Luft und durch die entstehende Plasmawolke ist eine kontrollierte Abtragung der überschüssigen Haut möglich.

Die Behandlung ist nahezu schmerzfrei, die Haut wird vorher nur mit einer Salbe oberflächlich betäubt.

- Ohne Skalpell und Narkose
- Ohne Risiken
- Keine allergischen Reaktionen
- Keine / geringe Ausfallzeit
- Langanhaltende Wirkung
- Kostengünstig

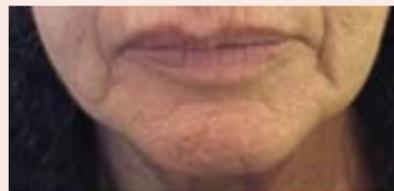
Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne über diese neue Methode! ■



ENTFERNEN VON HAUTRESTEN

ENTFERNEN VON MUTTERMALEN

AKNE- UND NARBENREDUKTION



OBER- UND
UNTERLIDSTRAFFUNG
OHNE OP

INSTANT-FACELIFT
HAUTSTRAFFUNG
OHNE OP

FALTENVERFEINERUNG

NARBENREDUZIERUNG

ENTFERNUNG
VON ALTERS- UND
SONNENFLECKEN

ENTFERNUNG VON
SKINTAGS



ELEMENTS OF BEAUTY

JETZT HIER INFORMIEREN

MODELLSPORT HÄLT GEIST UND KÖRPER FIT

Margit und Alois Öllerer haben mit ihrem neuen Unternehmen „airmoving.at“ in Ternitz, Hans Czettel-Platz 2 einen neuen Treffpunkt für alle Modellsportbegeisterten geschaffen.

Ein breites Sortiment an ferngesteuerten Hubschraubern, Multicoptern, Flugzeugen oder Drachen machen „airmoving.at“ zum Hotspot für alles was die Luft bewegt.

Darüber hinaus ergänzen ferngesteuerte Autos oder Boote das breite Modellsportangebot.

„Airmoving belebt Geist und Körper. Der Modellsport animiert nicht nur zu mehr Bewegung sondern ist auch ein ideales Gehirntraining“, so Alois Öllerer.

Besonders wichtig ist dem jungen Unternehmen dabei die professionelle Schulung der Kunden. Hierfür werden Workshops für Kinder und Erwachsene, aber auch regelmäßige Clubtreffen angeboten. „Personen, die ein Fluggerät oder ein Fahrzeug fernsteuern, haben eine große Verantwortung, deshalb liegt uns eine intensive Betreuung und Schulung besonders am Herzen“, so der Unternehmer.

„Der Modellsport fasziniert seit vielen Jahren Groß und Klein und begeistert immer mehr Menschen. Deshalb bin ich sehr froh, dass mit airmoving.at nunmehr auch in Ternitz ein Spezialist für dieses Hobby eröffnet hat“, so Bürgermeister



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Alois Öllerer, Margit Öllerer, Roman Posch und Justin Posch.

LAbg. Rupert Dworak bei seinem Besuch des neuen Geschäftslokals am Hans Czettel-Platz 2.

Wichtig beim Kauf ist auch die Entscheidung zwischen Anfänger-, Fortgeschritten- oder Profimodellen. Dabei können die Mitarbeiter von „airmoving.at“ auf große Erfahrung zurückgreifen und Kunden perfekt beraten. Fortgeschrittene, die auf ein größeres Gerät umsteigen wollen, profitieren von der Umtauschmöglichkeit von ferngesteuerten Modellen. Selbstverständlich ist das neue Ternitzer Unternehmen auch Spezialist in Sachen Reparatur, Service und Ersatzteile. ■



Oellis – Network airmoving.at
Margit und Alois Öllerer
Hans Czettel-Platz 2 102-103, 2630 Ternitz
Tel. 0676 / 311 79 29
Oder 0664 / 920 51 07
E-Mail: airmoving@oellerer.org
www.airmoving.at

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 19.00 Uhr

ACHTUNG: DROHNEN SIND BEWILLIGUNGSPFLICHTIG

Drohnenbesitzer sind laut Luftfahrtgesetz verpflichtet, ihre Fluggeräte bewilligen zu lassen. Die Bewilligung umfasst im Groben den Flug im unbebauten und unbesiedeltem Gebiet. Das Fliegen über besiedeltem Gebiet sowie über Häuser, Kirchen, Volksfeste oder Sportveranstaltungen ist nicht erlaubt. Der Gesetzgeber hat für Übertretungen einen Strafrahmen von bis zu € 22.000,- verfügt. Beachten Sie bitte, dass abstürzende Drohnen Personen gefährden und verletzen sowie Irrläufer einen Verkehrsunfall verursachen können!

Informationen unter www.drohnenbewilligung.at sowie bei Ihrem Fachhändler.

UNSERE NEUEN BONBON-BETRIEBE:

CINDERELLA'S MOTTENKISTE
Inh. Birgit Morgenbesser
Franz Samwald-Straße 9
2630 Ternitz



Oellis – Network airmoving.at
Margit und Alois ÖLLERER
Hans Czettel-Platz 2 / 102 103
2630 Ternitz






Engagierte Lehrlinge für ein attraktives Unternehmen

AMADA Austria GmbH bildet seit Jahren erfolgreich Jugendliche in unterschiedlichen gewerblichen Lehrberufen aus und übernimmt als engagierter Lehrbetrieb somit auch eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

LEHRE bei AMADA - 2017 it's show time!

▼ 2017 SUCHEN WIR LEHRLINGE IN DEN FOLGENDEN LEHRBERUFEN ▼

• **Metalltechniker**

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3½ Jahre)

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Zerspanungstechnik“ (1½ Jahre)

• **Werkstofftechniker**

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3 Jahre)

- 1 Grundmodul „Werkstofftechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Werkstoffprüfung“ (1 Jahr)

► Weitere Infos über die LEHRE bei AMADA unter: www.amada.at

LEHRE mit steel
is a hit!

WIR BIETEN: >>

- Zeugnispriämien für ausgezeichnete Schulnoten in der Berufsschule
- Lehrabschlusspriämien für mit ausgezeichnetem Erfolg und mit gutem Erfolg bestandene Lehrabschlussprüfungen
- Mittagessen zu sehr günstigen Preisen in der Betriebskantine
- Attraktive Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten in und nach der Lehrzeit

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, in einem innovativen Unternehmen deine Lehre zu beginnen, dann bewirb dich noch heute und schicke deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zHd. Hrn. Werner Perschl an:

AMADA Austria GmbH - Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ
Tel: +43 (0)2630 35170-145 - Fax: +43 (0)2630 35170-887
E-Mail: w.perschl@amada.at - Webseite: www.amada.at

GRATIS-URLAUB FÜR UNSERE PENSIONISTEN

Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten können sich bereits für die diesjährige kostenlose Urlaubswoche in Mönichkirchen anmelden. Sechs Termine im Zeitraum 11. Juni bis 21. Juli 2017 stehen zur Wahl.

Mit dem Hotel Thier in Mönichkirchen haben Stadtrat Franz Stix und Stadträtin Martina Klengl eine familiäre und komfortable Destination gefunden, die von unserer älteren Bevölkerung hoch geschätzt wird.

„Knapp 10.000 Personen haben seit der Einführung dieser Aktion von der Möglichkeit einer Gratis-Urlaubswoche in gesunder Bergluft zu verbringen bereits Gebrauch gemacht“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.

Rund 35.000,- Euro wenden wir pro Jahr aus dem Sozialbudget auf, um unserer älteren Generation eine Woche Entspannung und Abwechslung zu gönnen. Seit 2013 umsorgt die Familie Thier jährlich bis zu 200 Ternitzerinnen und Ternitzer im Rahmen der Ternitzer Urlaubsaktion und organisiert Wanderungen, Ausflüge und Musiknachmittage. Das Haus verfügt über eine komfortable, barrierefreie Ausstattung, gemütliche Zimmer und ei-



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix und Stadträtin Martina Klengl haben auch für heuer das Hotel Thier in Mönichkirchen für die Ternitzer Pensionisten-Urlaubswoche gebucht.

nen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna.

Voraussetzungen: Männer, welche im Jahr 2017 das 65. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Frauen, welche im Jahr 2017 das 62. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich.

Urlaubsdauer: 5 Tage, von Sonntag bis Freitag. Mindestpensionisten können wie bisher den Urlaub kostenlos genießen können, während besser verdienende Pensionisten

einen Zuschuss leisten sollen. Stadtrat Franz Stix: „Es ist uns ein Bedürfnis, jener Bevölkerungsgruppe, die ihr Leben lang hart gearbeitet hat, mit unserer Pensionistenurlaubsaktion Erholung und Abwechslung vom Alltag zu bieten.“

Anmeldung in der Bürgerservice-stelle im Rathaus, Hans Czettel-Platz 1 und in der Bürgerservice-stelle am Th. Körner-Platz 3.
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 7.00 – 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr.

JEDE WOCHE SPASS UND GUTE LAUNE

Unsere Pensionisten sind aktiv:

Auch im Pensionistenklub Blindendorf-Dunkelstein herrscht beim allwöchentlichen Klub-Nachmittag reges Treiben und beste Laune. Für die ältere Generation dieses Ternitzer Ortsteiles ist der Mittwoch Nachmittag für ein Treffen in gemütlicher Runde und Plauderei reserviert. Bei der Mitgliederversammlung konnte Stefanie Rath, die bei den Neuwahlen einstimmig

als Obfrau bestätigt wurde, auch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadtrat KommR Peter Spicker, Gemeinderätin Brigitte Kögler sowie Ehrenvorsitzende Hilde Czettel herzlich willkommen heißen. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Gitti Kögler wird sie auch im kommenden Jahr für abwechslungsreiche Klubnachmittage, Feste und Ausflüge sorgen, sodass keine Langeweile aufkommen wird.



Foto: Der Vorstand des Pensionistenklubs Blindendorf-Dunkelstein mit StR KommR Peter Spicker, der Ehrenvorsitzenden Hilde Czettel und Bgm. LAbg. Rupert Dworak

TANZBEGEISTERUNG HÄLT JUNG

Der Pensionisten-Ball in Ternitz hat langjährige Tradition und ist Fixpunkt bei den tanzbegeisterten Senioren.

Sozialstadtrat Franz Stix, selbst sein begeisterter Tänzer, konnte am 12. Jänner 2017 zahlreiche Besucher und Ehrengäste, darunter Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte Mag. Andrea Reisenbauer und Gerhard Windbichler, sowie eine große Anzahl an Gemeinderäten herzlich zu diesem Ballereignis in der Stadthalle begrüßen.



Foto: Ballobmann Sozialstadtrat Franz Stix und Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer haben auch selbst das Tanzbein beim Pensionisten-Ball in Ternitz geschwungen.

„Es freut mich ganz besonders, dass viele Mitglieder aus unseren Pensionistenvereinen, die Jugendlichen der Behindertenintegration, aber auch so viele rüstige Paare und Alleinstehende unseren Ball besuchen um das Tanzbein zu schwingen“, so Stadtrat Franz Stix.

Auch in diesem Jahr konnte er Taxitänzer engagieren, darunter auch eine Taxitänzerin, die zur Musik der „3 Casanovas“ für die Ballbesu-

cherInnen zur Verfügung standen. „Es ist immer wieder begeisternd, mit welchem Elan unsere rüstigen Seniorinnen und Senioren das Tanzparkett ab dem ersten Lied frequentieren und durch den Ballsaal schweben“, freut sich Stadtrat Stix. Die 3 Casanovas wurden auf vielfachen Wunsch nun bereits zum 5. Mal engagiert und unterhielten die Gäste wiederum gewohnt schwungvoll mit flotter Tanzmusik, von beliebten Oldies bis hin zu

Walzer- und Boogie-Klängen. Tanzen hält fit, ist die beste Gesundheitsvorsorge und macht überdies enorm Spaß.

„Es freut mich, dass wir mit unserem Pensionisten-Ball wiederum vielen älteren Mitbürgern eine Möglichkeit gegeben haben, sich bei beschwingter Musik zu treffen, Spaß zu haben und gemeinsam aktiv zu sein“, so Stadtrat Franz Stix, der allen Ballbesuchern eine süße Ballspende überreichte. ■

KNEIPPEN IST GESUND

Mit circa 370 Mitgliedern zählt der Kneipp-Aktiv-Club Ternitz zu den größten Vereinen der Stadt Ternitz.

Mit einem großen Sport-, Freizeit-, Ernährungs- und Gesundheitsangebot sorgt der Verein für ein breites Betätigungsfeld.

Bei der Mitgliederversammlung konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak der neuen Vorsitzenden Maria Lechner herzlich zur einstimmigen Wahl gratulieren. „Ich bedanke mich beim bisherigen Obmann Ernst Bauernfeind für seine beispielhafte Aufbauarbeit in den letzten 12 Jahren, die den Kneipp-Aktiv-Club Ternitz zu einer Ins-

titution für gesundes Leben in unserer Stadt gemacht hat und wünsche der neuen Vorsitzenden Maria Lechner für ihre wichtige Funktion alles Gute“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Unterstützt wird die neue Vorsitzende von ihrer Stellvertreterin Elisabeth Dworak und Kassier Rudolf Barta. Der Kneipp-Aktiv-Club bringt mit seinem breit gefächerten Angebot Bewegung in die Ternitzer Bevölkerung. 7 Gymnastik-Gruppen, 2 Tanz-Gruppen, Line Dance, monatlich geführten Wanderungen und Nordic Walking-Touren halten die Mitglieder

und Kneipp-Freunde auf Trab. Mit der Betreuung des Kräutergartens im Herrenhaus-Areal, Kräuterwanderungen sowie Kochkursen und Vorträgen bildet auch der Bereich der gesunden Ernährung eine wichtige Säule im Aktivitäts-Spektrum des Kneipp-Vereins. ■

<http://ternitz.kneippbund.at>



ZU HAUSE LIEBEVOLL BETREUT



Foto: Robert Unger (Vorsitzender Regionalverein Ternitz-Schwarzatal), GR Christa Wallner (Vorsitzende Regionalverein Neunkirchen), DGKS Anita Zöger (Volkshilfe-Bezirksleiterin), StR. Andrea Kahofer (Bezirksvorsitzende Neunkirchen), LAbg. Rupert Dworak (Bürgermeister der Stadt Ternitz)

Die Bevölkerung in Österreich wird Gott sei Dank immer älter. Allerdings führt dies auch zu Herausforderungen in der Pflege und Altenbetreuung, denn der Bedarf steigt ständig.

Die Volkshilfe hat deshalb ihr Betreuungsangebot im Bereich der Heimhilfe und Hauskrankenpflege stetig ausgebaut und betreut im Bezirk täglich hunderte Bürgerinnen und Bürger durch ihr geschultes Pflegepersonal.

Seit wenigen Tagen sind die MitarbeiterInnen der Volkshilfe nun mit einheitlichen Fleece-Gilets im Bezirk Neunkirchen unterwegs.

Gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden der Volkshilfe, Stadträtin Andrea Kahofer, dem Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der Obfrau des Regionalvereins Neunkirchen GR Christa Wallner und dem Obmann des Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal Robert Unger, konnte die Finanzierung sichergestellt werden.

Die Fleece – Gilets, bestickt mit dem Volkshilfe-Schriftzug wurden der Bezirksleiterin DGKS Anita Zöger und der Leiterin der Sozialstation Ternitz Silke Pichler für ihre Teams übergeben.

Neben der Zweckmäßigkeit für den anstrengenden Außendienst haben nun die MitarbeiterInnen ein einheitliches Erscheinungsbild.

Die NÖ Volkshilfe hat eine lange Tradition und ist heute aus dem Gesellschaftsleben nicht mehr wegzudenken.

Aus einer Hilfsgemeinschaft, die in der Zwischenkriegszeit die Not zu lindern versuchte, ist heute ein Unternehmen mit rund 1.600 MitarbeiterInnen und rund 6.000 Mitgliedern entstanden. Neben der Betreuung der älteren Menschen durch das Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, engagiert sich die Volkshilfe auch in der Kleinkind- und Nachmittagsbetreuung oder in der Aktion Essen auf Rädern. ■

Kontakt: 0676 / 8676.

AUS UNSEREM STANDESAMT

Wir gratulieren nachfolgendem Paar zu ihrer Eheschließung am Standesamt Ternitz und bedanken uns für ihre Zustimmung zur Veröffentlichung:

- 11. November 2016: Bauer Thomas & Bauer Anita
- 28. Jänner 2017: Forthuber Patrick Gabriel & Wurm Manuela Eva
- 17. Februar 2017: Justine Michelé Charamsa & Bayram Keçik
- 24. Februar 2017: Shkjipe Refiki & Shefit Sulejmani



Wir wünschen den Brautpaaren alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben.



Alle wichtigen Informationen in Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten finden Sie auf www.standesamt-ternitz.at

ERFOLGSGESCHICHTE SENIORENBETREUUNG 65PLUS



Im März starten die nächsten Vorträge, Kurse und Aktivitäten des Vereins Seniorenbetreuung 65plus.

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Ternitz und dem Volkshilfe Regionalverein Ternitz-Schwarzatal hat der Seniorenbudsmann Josef Rottensteiner wieder ein interessantes Frühjahrsprogramm für unsere ältere Bevölkerung erstellt. Nutzen Sie diese Möglichkeiten für mehr Lebensqualität und Sicherheit im Alltag!

Schulung Fahrkartenautomaten

15. MÄRZ 2017

14.00 - 16.00 Uhr

Viele Fahrgäste, insbesondere auch aus der älteren Generation, haben Hemmungen, Fahrkarten am Automaten zu lösen. Das dies aber gar nicht so schwer ist, demonstriert Frau Schröttner, Mobilberaterin der ÖBB für die Südbahnstrecke am **Bahnhof in Ternitz**. Lernen Sie dabei die richtige und einfache Bedienung von Fahrkartenautomaten. Diese Veranstaltung ist kostenlos!

LIMA Lebensqualität im Alter

22. MÄRZ 2017

ab 10.00 Uhr

Die Teilnehmer der bisher durchgeführten Trainingsgruppen waren begeistert von der Wirkung des LIMA-Programmes. In den wöchentlich stattfindenden Kursen im **Herrnhaus** (Vortragssaal 1. Stock) werden Geist und Körper trainiert und Fragen des Alltagslebens besprochen.

Kosten: € 80,- für 10 Einheiten
Anmeldungen und Auskünfte:
LIMA-Trainerin Barbara Purin-Kling (Tel. 0676 / 900 72 74)

Sturzfrei durch den Alltag

30. MÄRZ 2017

15.00 Uhr

Gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz Stix und Volkshilfe-Obmann Robert Unger hat Seniorenbudsmann Josef Rottensteiner erneut die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung für eine SturzMobil-Veranstaltung im **Kulturhaus Pottschach** gewinnen können.

Der kostenlose Vortrag „Stürzen lernen“ der NÖ Gebietskrankenkasse hat im Vorjahr großes Interesse bei der älteren Bevölkerung unserer Stadt geweckt. Ziel ist es, auf Gefahrenquellen aufmerksam zu machen und den Körper mit regelmäßigen einfachen Übungen zu stärken.

Ein Drittel aller Menschen über 65 Jahre stürzen jedes Jahr! Mit einer wöchentlichen Trainingseinheit möchte eine Übungsgruppe dem entgegenwirken.

Anmeldungen auch bei der ARGEF:
Tel.: 0664 / 88 71 87 77 oder
E-Mail: michael.wild@argef.at

Computerkurs für Senioren

20. APRIL 2017

15.00 Uhr

Bereits zwei Mal sind die Schülerinnen und Schüler des BORG Ternitz in die Rolle der Lehrkräfte geschlüpft und haben für die ältere Generation unserer Stadt Computerkurse veranstaltet.

Unter dem Motto „Begegnung der Generatio-



Seniorenbudsmann Josef Rottensteiner, Sozialstadtrat Franz Stix und Volkshilfe-Obmann Robert Unger organisieren Veranstaltungen speziell für die ältere Bevölkerung der Stadt Ternitz

nen“ lernten die Teilnehmer dabei Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer, ganz individuell abgestimmt nach den jeweiligen Bedürfnissen und Wünschen.

Im Frühjahr 2017 wird der dritte Kurs im **BORG Ternitz** unter der Aufsicht von Kursleiter Professor Mag. Gerhard Ruhs stattfinden.

Wenn Sie spezielle Wünsche haben, was Sie lernen möchten, geben Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung bekannt. ■

Anmeldungen

zu sämtlichen Veranstaltungen:

Barbara Hecher
Stadtgemeinde Ternitz
Tel. 02630 / 38240 DW 87
barbara.hecher@ternitz.at
oder bei den
genannten Vortragenden.



NEUERÖFFNUNGEN IN PUTZMANNSDORF PRAXISGEMEINSCHAFT IN DER WEIZENGASSE



Praxis für Physiotherapie

Jennifer Pany
Dipl. Physiotherapeutin

Weizengasse 21
2630 Ternitz/ Putzmannsdorf

Tel. Nr.: 0680/ 23 01 44 3
praxis.pany@gmx.at



DR. MARKUS STOCKINGER
FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE
Chefarzt an der Abteilung für Orthopädie UK Neunkirchen

M: 0664 978 67 92
E: ordination@dr-stockinger.at
Weizengasse 21 | 2630 Ternitz
Ordination nach Vereinbarung

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN KINDERHÄUSER



im **Kinderhaus Ternitz, Gfiederstraße 43**
FREITAG, 28. APRIL 2017
von 08:30 - 11:00 Uhr

Was Sie schon immer über

- Betreuerteam
- Räumlichkeiten
- Bewegungs- und Spieleangebot
- pädagogische Schwerpunkte
- Tagesablauf

wissen wollten.

Wir öffnen für Sie, Ihre Familien und alle InteressentInnen die Türen!
Wir freuen uns auf Sie!

☎ **0676 / 8676**

www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die nichtstaatliche und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH FN216622g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht, 2750 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.noe-volkshilfe.at/Redaktion: Karola Grill-Haderer, Foto: Shutterstock © Januar 2017

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE KINDER

Immer wieder passieren schwere Unfälle mit Kindern weil Sie gar nicht oder zu spät gesehen werden.

Aus diesem Grund hat sich nun der ARBÖ-Buchbach mit Obmann Kurt Spreitzhofer bereit erklärt, Kinderwarnwesten für alle Kinder des Kindergartens Pottschach zu spenden.

Diese Warnwesten sollen helfen, die Sicherheit unserer Kleinsten beim traditionellen Laternenfestumzug, bei der Verkehrserziehung oder bei Spaziergängen und Wanderungen in unserer Stadt zu erhöhen.

StR. Franz Stix freute sich über diese Initiative und möchte weitere Warnwesten für alle Kinder in den sechs Ternitzer Kindergärten ankaufen und zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank dem ARBÖ für diese sinnvolle Spende. ■



Foto: Obmann Kurt Spreitzhofer (ARBÖ Buchbach), Stadtrat Franz Stix, GR Irmgard Selhofer-Dissauer, Kindergartenpädagogin Astrid Lechner und Kindergarten-Leiterin Kathrin Derflinger mit den Schützlingen des Landeskinder Gartens Pottschach

RUNTER MIT DEN ENERGIEKOSTEN

Unter diesem Motto bietet die Stadtgemeinde Ternitz auch im heurigen Jahr ihren Heizkostenzuschuss-EmpfängerInnen eine zeitlich beschränkte, kostenlose Energieberatung an.

Diese Aktion wird gemeinsam mit der „Energieberatung NÖ“ sowie der „Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal“ durchgeführt.

„Die meisten Haushalte können viel Geld sparen, wenn sie Heizung, Warmwasser und Strom bewusst verwenden“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Bei der unabhängigen Energieberatung, die direkt bei den Interessenten zu Hause stattfindet, bekommen die Bürgerinnen und Bürger praktische Tipps und Hilfe beim Finden ihrer Energiefresser.

Zusätzlich zur kostenlosen Beratung bekommen sie passende Energiesparhelfer (z.B. LED-Lampen) geschenkt.



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix, Umweltstadträtin Daniela Mohr, Modellregionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner (Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal).

„Speziell unsere Heizkostenzuschuss-EmpfängerInnen können von dieser wertvollen Energieberatung profitieren und bares Geld sparen“, so Stadtrat Franz Stix.

So einfach geht's: Melden Sie sich persönlich oder telefonisch unter der Nummer 02630 / 38240 DW 11 im Bürgerservice der Gemeinde

unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an. Ein speziell ausgebildeter Energieberater wird sich danach telefonisch zwecks Vereinbarung eines Besuchstermins bei Ihnen melden. ■



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 / 52

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr

| | | | |
|----------------|--------------|--------|----------------|
| keine Beratung | Jänner 2017 | 6. | Juli 2017 |
| 2. | Februar 2017 | Urlaub | August 2017 |
| 2. | März 2017 | 7. | September 2017 |
| 6. | April 2017 | 5. | Oktober 2017 |
| 4. | Mai 2017 | 2. | November 2017 |
| 1. | Juni 2017 | 7. | Dezember 2017 |

GARTENTAG AM STADTPLATZ

7. APRIL 2017

VON 12 - 18 UHR

ALLES RUND UMS GARTELN GRATIS KOMPOST-ERDE!

ZU FUSS MIT DEM BUS

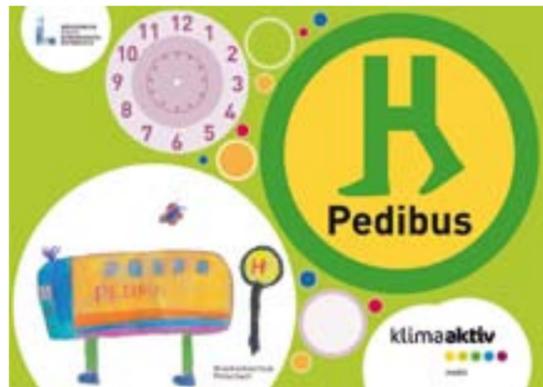
Den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück zu legen, verhilft Kindern täglich zu gesunder Bewegung.

Gleichzeitig ermöglicht der Schulweg, das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu lernen und wichtige Erfahrungen zu sammeln.

In der Volksschule Pottschach hat man daher das Projekt „PEDIBUS“ ins Leben gerufen. Ein Pedibus ist eine Gruppe von Kindern, die von einer Aufsichtsperson begleitet, gemeinsam zu Fuß zur Schule geht – abgeholt an vereinbarten Haltestellen und Uhrzeiten.

Bei der Auftaktveranstaltung wurden die zwei definierten Pedibus-Routen gemeinsam abgegangen und die neuen Haltestellen-schilder besichtigt. Einige Motive auf diesen Schildern waren im Vorfeld von den SchülerInnen der vierten Klassen selbst gestaltet worden.

Begleitet wurden die Kinder von einigen Eltern, den Lehrerinnen, der Schulstadträtin Andrea Reisenbauer, der Umweltstadträtin Daniela Mohr und Modellregionsmanager Christian Wagner.



Hintergrundinformation:

Die Volksschule Ternitz-Pottschach durchläuft derzeit das Betreuungsangebot „Mobilitätsmanagement für Bildungseinrichtungen“ des Klimabündnis' NÖ. Dabei wird die Schule ein Jahr lang von einer Beraterin betreut und gemeinsam werden Projekte erarbeitet und umgesetzt.

Die Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal unterstützt diese Aktivitäten und finanziert zahlreiche Workshops im Zusammenhang mit diesem Mobilitätsschwerpunkt. Ein Pedibus ist für SchülerInnen der ersten bis vierten Schulstufe vorgesehen. Empfohlen wird die Einrichtung eines Pedibus zu Beginn eines neuen Schuljahres über eine Zeitspanne von vier Wochen. Danach sollen die Kinder in der Lage sein, ihren Schulweg selbständig und sicher zurückzulegen. Die Durchführung eines Pedibusses setzt auf das Engagement von ehrenamtlichen Personen/ aktiven Eltern. ■



Pedibushaltestelle Siedlung 3

OZONMESSSTATIONEN STANDORTE GESUCHT

Global2000 wurde mit der Umsetzung eines internationalen Projektes zur Luftgütemessung beauftragt. Dafür werden nunmehr Standorte in ganz Österreich gesucht. Die Stadtgemeinde Ternitz wird diese Aktion selbstverständlich unterstützen und ein Ozonmessgerät installieren. Aber auch private Haushalte können ihr Interesse an einem sogenannten RAPTOR-Gerät anmelden, das kostenlos (ev. auf dem Balkon) montiert wird. Für das Gerät ist kein Stromanschluss erforderlich, benötigt werden lediglich Batterien und einen 3G-Netzempfang.

Interessenten wenden sich bitte an sibylle.egger@global2000.at

Gemeinsam zu Fuß in die Schule/Kindergarten gehen...

- Macht Spaß
- Ist gesund
- Erhöht die Verkehrssicherheit
- Reduziert den Verkehr
- Entlastet die Eltern
- Führt zu Selbstständigkeit

DAS BESTE WASSER FÜR DIE WOHNHAUSANLAGE URBANHOF



Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung verstärkte die Leitungen im Betriebsgebiet Rohrbach bis nach Neunkirchen.

wasserinfrastruktur im Industriegebiet der Stadtgemeinde Ternitz investiert.

Insgesamt wurden Leitungen mit einer Länge von rd. 1.500 Laufmeter erneuert und neu verlegt. Dafür wurden € 225.000 aufgewendet.



Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung hat im Jahre 2016 verstärkt in die Sanierung, den Ausbau und die Versorgungssicherheit der Trink-

In der Dr. Bolza Schünemann-Straße wurde eine PVC-Hauptleitung DN125 auf einer Länge von 880 Laufmetern mittels „grabenlosem Verfahren“ (Berstlining) in einem Zeitraum von fünf Wochen erneuert. In der Industriestraße I und III wurden Kunststoffleitungen (PE DA110) für Ringschlüsse verlegt. Damit sind alle Gewerbegrundstücke im Industriegebiet optimal versorgt.

Verbandsobmann StR KommR Peter Spicker: „Der Wasserleitungsverband Ternitz und Umgebung investiert kräftig in den Ausbau und die Sanierung des Leitungsnetzes, das sind wir unseren Kunden, den Bürgerinnen und Bürgern des Verbandsgebietes schuldig“.

Mit der Errichtung der neuen Wohnhausanlage „Urbanhof“ mit 102 Wohnungen in der Endausbaustufe, wurde die Verlängerung der Trinkwasserversorgung bis an die Stadtgrenze nach Neunkirchen notwendig. Nunmehr sind alle in

der Neunkirchner Straße gelegenen Liegenschaften an das öffentlich Trinkwasserversorgungsnetz des GWLV-Ternitz und Umgebung angebunden. Zudem wurde in diesem Versorgungsbereich die Löschwasserversorgung auf den Stand der Technik angepasst.



Sorgen für den Ausbau des Wasserleitungsnetzes: StR Peter Spicker und Betriebsleiter Josef Lackner.

Mit der Errichtung einer Übergabestelle, für eine Noteinspeisung in das Leitungsnetz der Stadtgemeinde Neunkirchen, wurde das Projekt „Industriegebiet Ternitz“ abgeschlossen. „Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt für die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung umgesetzt“, so Peter Spicker. ■

REGIONALER RADWANDERTAG SCHWARZATAL

SONNTAG, 18. JUNI 2017

Alle Radfahrfreunde sind eingeladen, auch im heurigen Jahr am Regionalen Radwandertag Schwarzatal teilzunehmen.

Bei folgenden Stationen können sie sich der Gruppe anschließen:

- 10:00 Uhr - Hauptplatz Neunkirchen
- 10:15 Uhr - Stadion Ternitz
- 11:15 Uhr - Bahnhof Gloggnitz
- 12:15 Uhr - Pavillon Payerbach
- 12:30 Uhr - Remise Höllentalbahn, Hirschwang



SCHADSTOFFFREI UND KOSTENGÜNSTIG MOBIL E-CAR-SHARING IN TERNITZ



Das e5-Team der Stadtgemeinde Ternitz beschäftigt sich derzeit intensiv mit dem Thema „E-Car-Sharing“.

Wenn sich nach einer ausführlichen Informationsphase ausreichend NutzerInnen finden, soll E-Car-Sharing für die Ternitzer Bürgerinnen und Bürger angeboten werden.

In der ersten Ausbaustufe wäre ein Standort im Bereich Stadtplatz denkbar. Bei großem Interesse sind weitere Standorte angedacht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter e-car@ternitz.at an. Die Anmeldung auf dieser Mailadresse ist selbstverständlich unverbindlich und dient nur dazu, Sie entsprechend kontaktieren zu können.

So funktioniert es:

Etwa 20 bis 30 Personen nutzen gemeinsam ein E-Fahrzeug. Dieses hat seinen fixen Standplatz mit eigener E-Ladestation, an welchem es abgeholt und wieder retour gebracht wird. Die Reservierung des Fahrzeuges erfolgt unkompliziert über ein vollautomatisiertes Online-Buchungssystem. Über den Computer oder das Smartphone haben Sie einen Gesamtüberblick

über bereits getätigte Reservierungen und wann der PKW noch verfügbar ist. Nach erfolgter Buchung können Sie das Auto mittels einer Karte aufschließen und starten.

Vorläufige Kostenkalkulation:

Monatlicher Beitrag:

Einzelperson: € 12,50/Monat
(€ 150/Jahr),

Familien: € 21,00/Monat
(€ 252/Jahr)

Kilometerentgelt: € 0,20/km

Stundenentgelt: € 1,00/Stunde

(zw. 22:00 u. 6:00 Uhr: € 0,50/Std)

Bindefrist: voraussichtlich 2 Jahre
Selbstbehalt im Schadensfall: € 500

Das bringt es:

Ein Zweit- oder Drittwagen, welchen man bisher ohnehin nur alle paar Tage benötigt, kann komplett eingespart werden. Die spezifischen Kosten sind sehr gering, da der große Brocken der Autoanschaffung wegfällt. Des Weiteren muss man sich nicht mehr um Versicherung, Wartung, Reparatur, neue Reifen usw. kümmern. Mit dem E-Fahrzeug lässt sich außerdem sehr kosten-

günstig eine neue, zukunftsweisende Technologie erleben.

Oder anders formuliert:

Für rund € 12,50 pro Monat steht Ihnen ein E-Auto zur Verfügung.

Rechenbeispiel:

Jungfamilie mit 2 Kindern (1 und 7 Jahre). Mutter, in Karenz, bringt Kind 1x pro Schulwoche zum Sporttraining und muss 1x im Monat zum Arzt. Der Einkauf wird wöchentlich am Samstag gemeinsam erledigt. Die Mutter fährt so jährlich etwa 3500 Kilometer und belegt das Auto für 150 Stunden.

Kostenvergleich:

Jahreskosten E-Car-Sharing:
150 EUR (Jahresgebühr) + 700 EUR (20 ct pro Kilometer) + 150 EUR (Stunden) = **1000 EUR**

Jahreskosten Zweitauto:
Versicherung (500 EUR) + Vignette (80 EUR) + Service/Pickerl (200 EUR) + Wertverlust (800 EUR) + 270 EUR (Kilometer) = **1850 EUR**

„E-Car-Sharing bietet eine Reihe von Vorteilen. Kurzstrecken können kostengünstig und vor allem emissionsfrei bewältigt werden. Ein Zweitauto ist in den meisten Fällen nicht mehr notwendig und um das Pickerl oder die Wartungsarbeiten muss man sich nicht mehr kümmern“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■

Unverbindliche Anmeldung unter:

e-car@ternitz.at

Weitere Infos:

www.enu.at/e-carsharing



WIR SETZEN EIN ZEICHEN



Stellen wir uns vor, wir leben in einer Stadt in der alles blüht, auf den Bäumen die besten Früchte wachsen die für alle frei zugänglich sind.

Diesem erstrebenswerten Vorhaben stellt sich die Initiative „Obst-Stadt“ in Kooperation mit der Gemeinde Ternitz und vielen engagierten Schulen, Privatpersonen und Firmen.

Hast du Erfahrung mit Baumpflege oder willst du beim ersten Pflanzen helfen oder andere spannende Tätigkeiten übernehmen, setze dich mit uns in Verbindung - es gibt immer etwas zu tun, und obendrein macht es riesen Freude!

Kontakt unter:

Jeannine.Schmid@gmx.at

Helfen Sie mit, dass seltene und schmackhafte Obstsorten in unserer Stadt gepflanzt werden!

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **enu**

Heizkessel-Casting

Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Alte Heizkessel sind oft richtige Luftverpester. Neue Heizkessel sparen Geld, bringen Komfort und Sicherheit und sie belasten die Luft viel weniger mit Schadstoffen.

Wie lange wollen Sie noch hoffen, dass Ihr alter Kessel durchhält?

Nutzen Sie das Heizkessel-Casting und gewinnen Sie Ihren neuen Heizkessel auf Basis erneuerbarer Energien in Höhe von 7.000 Euro oder Sonderförderungen in der Höhe von 4.000 Euro!

Mitmachen lohnt sich unter www.enu.at/heizkesselcasting

NOCH BIS 31. MÄRZ 2017

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 21919, office@enu.at, www.enu.at

Mitmachen & Gewinnen!

Heizkessel TAUSCHER BRINGT'S!

© Bernd Weidenauer

REINHALTERVERBAND GRÜNE TONNE NEUNKIRCHEN

Recycling- und Kompostierungsgesellschaft m.b.H.

ÄNDERUNGEN BEI DER (MIT-)SAMMLUNG VON **KLEIN-ELEKTROALTGERÄTEN** IN DER **GRÜNEN TONNE** (WERTSTOFFTONNE)



Bisher konnte man alle **Klein-ElektroAltGeräte**, die nicht mehr Re-Use-fähig waren, in der **GRÜNEN TONNE** mitsammeln. Diese wurden dann im Sortierwerk aussortiert und der stofflichen Verwertung zugeführt. Bei vielen Elektrogeräten der neuen Generation sind aber nun Batterien/Akkus fix verbaut. Daher dürfen diese **Klein-ElektroAltGeräte** nicht mehr in der **GRÜNEN TONNE** mitgesammelt werden!



Elektro-Altgeräte können auch weiterhin am Städtischen Bauhof zu den Öffnungszeiten kostenlos entsorgt werden!

WAS GIBT ES NEUES AN DER VOLKSHOCHSCHULE

Gemeinsam mit der Vortragenden Dagmar Letonia-Moroni und den Koordinatorinnen Manuela Auer-Schruf und Gabriele Bambas präsentierte Stadträtin Daniela Mohr das Kursprogramm der VHS Ternitz für das Sommersemester 2017.

Lebenslanges Lernen, neue Dinge zu erfahren oder besondere Interessen zu vertiefen wird für das berufliche Fortkommen immer wichtiger. „Uns geht es aber auch darum, Angebote zu machen, damit unsere BürgerInnen ihre kostbare Freizeit sinnvoll und mit viel Kreativität verbringen und neue Talente entdecken können“, so Stadträtin Daniela Mohr.

Auch in diesem Semester hat das Team der VHS ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt:

Airmoving! – Ein lebendiges Training mit technischen Spielgeräten für Jung und Junggebliebene.

Stark in Form – ein Kurs für übergewichtige Kinder, in dem sie die Freude an der Bewegung entdecken.



Foto: Dagmar Letonia-Moroni, Manuela Auer-Schruf, Gabriele Bambas und Stadträtin Daniela Mohr präsentieren das neue VHS-Kursprogramm.

Stärken Sie sich mental - für Kinder beim Workshop „Mobbing entstressen“ oder für Erwachsene „Wie das Miteinander besser funktioniert“, denn wer möchte nicht richtig verstanden werden.

Neu auch der Babymassagekurs, in dem Sie verschiedene Massage- und Grifftechniken erlernen.

Sie möchten sich selbst oder Ihre Lieben beschenken? Dann können Sie im Bereich der Kreativität einige Workshops finden, wie z. B. Peyote (Nähen mit Perlen), das Eierfärben

mit Naturfarben, Badepralinen für den Muttertag und vieles mehr. Natürlich sind auch wieder unsere traditionellen Kurse wie Spanisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, etc. enthalten.

Das Kursprogramm der Volkshochschule Ternitz liegt in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz im Rathaus und am Th. Körner-Platz zur freien Entnahme auf. Viel Spaß beim Stöbern, wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen! ■

RATHAUSBESUCH

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kreuzäckergasse (Klasse 3b) besuchten mit ihrem Klassenvorstand Frau Karin Woltron im Rahmen eines Lehrausfluges das Rathaus Ternitz.

Sie wurden von Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl begrüßt und von Cornelia Mader in die einzelnen Fachabteilungen geführt.

Die Kinder lernten dabei viel Wissenswertes über die Aufgaben einer Kommunalverwaltung und stellten eifrig Fragen. ■



LESEFÖRDERUNG UND BILDUNGSaufTRAG

Seit mittlerweile 10 Jahren arbeitet die Stadtbücherei Ternitz intensiv mit der Volksschule Stapfgasse zusammen.

Im 3 Wochen-Rhythmus besuchen die Lehrkräfte mit allen Klassen die Stadtbücherei Ternitz.

Außerhalb der Öffnungszeiten haben die Kinder die Möglichkeit in der Bücherei zu schmökern und anschließend Bücher zu entleihen.

„Es ist schön von den Lehrkräften zu hören, dass diese Aktion das Sprachverhalten sehr verbessert hat und auch die Selbstverantwortung sich im Bereich auf den Selbstwert unserer zukünftigen Bürger auswirkt“, so die Leiterin der Stadtbücherei Susanne Holzer.

Diese Aktion fördert auch in hohem Maße die Integration von Migranten. Die Stadtbücherei Ternitz hat deshalb eine Reihe von arabisch/deutsch-sprachigen Büchern angekauft um diesen Menschen die Integration zu erleichtern. ■



SPENDE AN VOLKSSCHULE ST. LORENZEN

Prokurist Martin Maurer, der Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Ternitz, überraschte die Schüler und Lehrer der Volksschule St. Lorenzen mit einem tollen Geschenk.

Der Direktor der VS St. Lorenzen, Jürgen Podloutzky, konnte für die Schule ein neues Laminiergerät übernehmen.

„Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist hervorragend und ich bedanke mich bei Herrn Prok. Maurer für diese großzügige Spende“, so Direktor Podloutzky. ■

Foto: von links nach rechts (hinten) Direktor Jürgen Podloutzky, Maja, Marlies, Sophie, Prokurist Martin Maurer
Von links nach rechts (vorne) Lukas, Timon, Lukas



WENN DIE TYRANNENKINDER ERWACHSEN WERDEN

Diese und andere Fragen rund um den Umgang mit Kindern und Jugendlichen und deren Erziehung wurden im gleichnamigen Vortrag von Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, organisiert von Mag. Andrea Reisenbauer im Auftrag der Stadtgemeinde Ternitz, thematisiert.

Frau Dr. Martina Leibovici-Mühlberger ist Praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik, Psychotherapeutin und Mutter von vier Kindern.

Im Zuge ihre langjährigen Erfahrung, vor allem als Leiterin der ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH, mit dem sozial-psychologischen Fokus auf Jugend und Familie, warnt sie davor die Augen vor einem gesellschaftlichen Problem zu verschließen.

Leibovici-Mühlberger verweist darauf, dass immer mehr Kinder und Jugendliche sich übergewichtig und essgestört, chillbewusst und leistungsverweigernd, verhaltensoriginell, tyrannisch und voll Widerstand präsentieren. Ob die Kinder dieser Generation als Erwachsene eine hochkomplexe

Zukunft gestalten können, scheint fraglich. Die Autorin übte herbe Kritik am bestehenden Gesellschaftssystem, also an jedem Einzelfern von uns. Mit ihrem Vortrag hielt sie den rund 250 Besucherinnen und Besuchern den sogenannten „Spiegel“ vor. Allerdings mit der Hoffnung, dass die zukünftigen Generationen nicht verloren sind, wenn wir es schaffen, den Sachverhalten ins ungeschminkte Auge zu blicken, über ein kämpferisches Herz verfügen und bereit sind, den Kindern und Jugendlichen Sicherheit zu geben, also Grenzen zu setzen und ihnen Verantwortung übertragen.

Durch die gelungene Veranstaltung führte, sehr charmant, Pamela Grün.

Der eingenommene Karten-Erlös wurde einem karitativen Zweck zur Verfügung gestellt. ■



Foto: Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Moderatorin Pamela Grün.

HOCHKARÄTIGER VORTRAG

Ganz im Zeichen des Leitbildes „Gesunde Schule“ luden das PädagogInnen-Team der Neuen Mittelschule Ternitz und der Lions Club zur Informationsveranstaltung mit dem Thema „Risiken und Chancen in der Pubertät“.

Direktor OSR Helmut Traper konnte neben zahlreichen interessierten Eltern und LehrerInnen den Präsidenten des Lions Clubs Neunkirchen - Schwarzatal KommR. Ing. Herbert Seydel sowie die Clubmitglieder Dr. Gerhard Kopeinigg und Ing. Helmut Million begrüßen.

Die Fachvorträge der ReferentInnen behandelten vor allem präventive Strategien zur Vermeidung von Suchterkrankungen.

In anschaulicher Weise wurden die jeweiligen Entwicklungsschritte von der täglichen Gewohnheit zur Sucht dargelegt.

Ein besonderes Augenmerk muss gerade im Altersbereich der 10- bis 14-Jährigen auf einen kritischen und zugleich sorgsam Umgang mit den modernen Kommunikationsmedien gelegt werden. ■

Neue Mittelschule Ternitz
innovativ sportlich kreativ



Foto (von links nach rechts): Ing. Helmut Million, Dir. OSR Helmut Traper, Mag. pharm. Patricia Eder, Dr. med. Renate Brosch, Gruppeninspektor Engelbert Horwath LKA Wien, KommR. Ing. Herbert Seydel

TAGE DER OFFENEN TÜR IN DER



Mehr als 400 Schüler aus 18 Volksschulen nutzten zu den „Tagen der Offenen Tür“ das breit gestreute Angebot der Neuen Mittelschule Ternitz.

Direktor Helmut TRAPER und sein Team hießen die zahlreichen Besucher herzlich willkommen und die Schüler der NMS Ternitz präsentierten stolz IHRE Schule mit interessanten Stationen.

Tolles Programm:

Im Rahmen der Schulführungen gab es unter anderem ein Bundesländer- / Landeshauptstädte-Quiz und Aufgabenstellungen mit Google SketchUp in beiden Informatikräumen sowie spannende Versuche und Experimente im Physiksaal.

Bei den musikalischen Darbietungen des Schulchors und der Kreativklasse wurden die Volksschulkinder aktiv in ein rhythmisches Fitnessprogramm einbezogen.

Einen weiteren beeindruckenden Höhepunkt bildeten die Vorführungen der Sportklassen in der Mehrzweck-Sporthalle. Natürlich durften die jungen Besucher selbst sportlich aktiv werden und ihre Talente in verschiedenen, sportlichen Geschicklichkeitsbewerben unter Beweis stellen.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Schulküche, in der die Gäste



Foto (von li nach re): Hannah Winterthaler, Lisa Tanzer, Kimberley Zenz, Nurcan Yigit

von den jungen Köchen und Köchinnen mit Getränken und Pizzaschnitten verwöhnt wurden.

Auch der für interessierte Eltern veranstaltete Informationsabend war äußerst gut besucht.

Das umfangreiche Bildungsangebot der NMS Ternitz überzeugte:

„Diese Schule, die seit sechs Schuljahren übrigens als NEUE MITTELSCHULE geführt wird, braucht sich über Imageprobleme keine Sorge machen“, war das Resümee der begeisterten Gäste. ■



SPORTLICH UNTERWEGS

... waren die 3d Schülerinnen und die SchülerInnen der 1aK und 1c der NMS Ternitz in den ersten Tagen nach den Weihnachtsferien.

Nachdem es Frau Holle gut gemeint hatte, machte sich Sylvia Baumgartner mit ihren Schützlingen im Rahmen des Turnunterrichts kurzentschlossen auf den Weg zum Kindwald, um dort das Langlaufen auszuprobieren.

Nach den ersten Rutschversuchen waren die Profis bald zu erkennen und die neu entdeckte Wintersportart machte allen großen Spaß.

Die SchülerInnen haben ein neues Hobby entdeckt und wollen ihr Können auf den Langlaufschiern weiter verbessern.

Ziel der Neuen Mittelschule Ternitz ist es, allen Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Sportangebot zu ermöglichen, sodass die Freude an der Bewegung nicht zu kurz kommt. ■



Foto: Schüler/innen der 1aK und 1c, Dipl.päd. Sylvia Baumgartner, BEd

BORG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER SPORTLICHEN AUSBILDUNG



Seit Anfang Jänner ist es fix - ab dem kommenden Schuljahr, also 2017/2018, erweitert das BORG Ternitz sein Angebot für die Schülerinnen und Schüler.

Zu den beiden Ausbildungszweigen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ sowie dem künstlerisch-kreativen Fach „Polyästhetik“ wird das BORG Ternitz ab dem kommenden Schuljahr einen Zweig unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung anbieten.

Die Schwerpunkte am BORG Ternitz werden in die Vielseitigkeit der sportlichen Ausbildung gelegt, um ein ganzheitliches Fördern der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. „Hier möchten wir gleichermaßen das Gesundheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler für ein „lebenslanges, gesundes Sporttreiben“ stärken, als auch den Erwerb der motorischen Grundlagen für ein späteres Berufsbild im Sport ermöglichen“, so Direktor HR Mag. Roman Ehold.

Ziel ist es Kenntnisse zu vermitteln und Schülerinnen und Schülern das Rüstzeug für z.B. sportliche Eignungsprüfungen Universität – Lehramt Bewegung und Sport, Sportwissenschaft, Sportmanagement, Bundessportakademien, Pädagogische Hochschule, BAKIP, Polizei oder Bundesheer usw. mitzugeben.

Dabei werden alle Bereiche der modernen Sportwissenschaften sowohl in Theorie als auch Praxis in den Lehrplan einfließen. Mentales Training, Coaching oder Wettkampfplanung für den Spitzensport werden ebenso behandelt, wie Motorik, Koordination oder richtige Ernährung.

„Der neue Sport-Ausbildungszweig ist die ideale Ergänzung zu unseren Mittelschulen mit sportlichem Schwerpunkt. Für Sporttalente, wie die 8-fache Jugend- und Junioren-Staatsmeisterin im Kunstturnen Linda Hamersak, die derzeit das BORG Ternitz besucht, werden dadurch noch bessere Rahmenbe-



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, 8-fache Jugend- und Junioren-Staatsmeisterin Linda Hamersak und BORG-Direktor HR Mag. Roman Ehold

dingungen für sportliche Erfolge geschaffen“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Speziell die Kooperation mit der Sporthauptschule Ternitz, die zu einem Leistungszentrum für den NÖ Turnsport ausgebaut werden soll, wird das Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz intensivieren.

Der Ausbau der Neuen Mittelschule Ternitz soll in drei Etappen durchgeführt werden. In der ersten Baustufe wird der Turnsaal samt Gymnastikraum und Nebenräume im Bereich des jetzigen Einganges neu errichtet. „In diesem Objekt wird auch die Sprunggrube für die Kunstturnerinnen des ATSV Ternitz enthalten sein“, so Bürgermeister Dworak.

„Nicht zuletzt streben wir eine Persönlichkeitsbildung durch das gemeinsame Sporttreiben an, mit der Entwicklung von Führungskompetenzen, Integrationsfähigkeit und Frustrationstoleranz“, so der Ternitzer BORG-Direktor. ■

DER UNSICHTBARE PRODUKTIONSFEHLER IN UNSEREN HANDYS



Foto: Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Ternitz mit den Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer und Daniela Mohr, dem Direktor OSR Erich Santner sowie Mag. Jana Teynor von Südwind NÖ

Spannender Workshop „Die Geschichte meines Handys“ an der Polytechnischen Schule Ternitz.

Gemeinsam mit dem Verein Südwind setzten sich die Schülerinnen der Poyltechnischen Schule Ternitz mit Fragen rund ums Handy auseinander.

Die Geschichte dieses Alltagsgegenstandes, den so ziemlich alle in der Tasche haben, wurde bewusst und begreifbar gemacht.

Das Mobiltelefon hat seine Wurzeln auf der ganzen Welt. Die Rohstoffe stammen aus Südamerika, Afrika oder Asien, der Zusammenbau geschieht hauptsächlich in China, Verwendung findet es auf der ganzen Welt.

Doch auch das „Leben danach“, also die Verwertung bzw. Entsorgung, die oftmals wiederum in Afrika stattfindet, war Thema dieses Workshops.

Viele unserer Alltagsgegenstände wie Handys weisen Produktionsfehler auf, die oft unsichtbar bleiben – menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und ungerechte Entlohnung in Form von Hungerlöhnen stehen in der Elektronikindustrie an der Tagesordnung.

Andrea Ben Lassoued, Leiterin der Clean-IT-Kampagne bei Südwind, erklärt: „Zwangspraktika sind ein weit verbreitetes Problem in der Elektronikproduktion. Sei es nun in China, den Philippinen oder

Thailand. Es ist höchste Zeit, dass alle Markenfirmen und Hersteller Schritte gegen Zwangsarbeit bei ihren Zulieferern unternehmen.“

Zu oft bleibt im Verborgenen, wo die Rohstoffe für die Produktion herkommen, unter welchen Bedingungen die Herstellung geschieht und wohin unsere Handys nach dem Ende ihrer Nutzungsdauer gehen.

All diese Fragen wurden im Südwind-Workshop „Die Geschichte meines Handys“ aufgegriffen und beantwortet.

Die SchülerInnen hatten die Gelegenheit Handys zu zerlegen, über Arbeitsbedingungen und Rechte zu diskutieren und über die eigentlichen Herstellungskosten und Wege zu erfahren.

Anhand dieses kleinen Alltagsgegenstands wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Ternitz eine kritische Weltreise gemacht. ■



45 JAHRE SPORTFÖRDERUNG FÜR DIE JUGEND



Seit dem Jahr 1971 finanziert die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des Jugendsportwerkes professionelle Trainerbetreuung für sportliche Talente.

Dadurch hat die Stadt Ternitz die Voraussetzungen geschaffen um einerseits den Breitensport zu fördern und die Jugend zu motivieren ihre Freizeit sinnvoll und sportlich aktiv zu gestalten, aber auch unsere jungen Talente zum Spitzensport zu führen.

„Unseren professionell arbeitenden Lehrwarten und Jugendsportwerkleiterin Monika Moser ist es gelungen ein Netzwerk aufzubauen, in dem unsere Kinder ihre sportlichen Talente entdecken und sich nach ihren individuellen Neigungen weiterentwickeln können. Diese Einrichtung bildet - neben den ausgezeichneten Vereinsstrukturen - die Basis dafür, dass die Sportstadt Ternitz auch zukünftig große sportliche Erfolge feiern und seinen Ruf als Talenteschmiede weiter festigt kann“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Mit dem Jugendsportwerk hat die Stadt Ternitz ein beispielgebendes

Trainingsumfeld für junge Sporttalente geschaffen.

Eine Reihe von Bundes- und Landesmeistertitel, aber auch hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen konnten die jungen Athletinnen und Athleten auch im heurigen Jahr erringen und wurden dafür im Rahmen des Jugendsportwerkjubiläums in der Mehrzwecksporthalle geehrt.

Das zu Ende gehende Jahr war für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler ein äußerst erfolgreiches! „Es ist bewundernswert, dass unsere jungen Sportler neben ihren schulischen Aufgaben so großartige Leistungen im Spitzensport erreichen“, sagte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak im Rahmen der Festveranstaltung und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre Vorbildwirkung.

Das Jugendsportwerk geht Hand in Hand mit dem Schulsport, kooperiert aber auch beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie zum Beispiel dem ATSV Ternitz. Das Angebot reicht von Leichtathletik und Tennis über Schwimmen und

Kunstturnen bis hin zum Kinder-Fit-Turnen, wo die jüngsten Talente gefördert werden.

„Neben dem Ziel der Gesundheitsvorsorge in der Breitensportgruppe entwickeln sich in den einzelnen Leistungssparten immer wieder herausragende Talente. Dabei wollen auch wir als Stadtgemeinde unseren Beitrag leisten und neben den finanziellen Rahmenbedingungen für das Jugendsportwerk auch unsere Sportanlagen weiter verbessern“, so der Ternitzer Bürgermeister abschließend. ■

Ergebnisse:

Kategorie 1:
Alexander Reiterer, Olivia Steinacher und Stefan Schramm (Leichtathletik), Tobias Vakil (Schwimmen), Linda Hamersak und Isabel Wöckl (Kunstturnen)

Kategorie 2:
Clara Fischer und Antonia Zörnpfenning (Leichtathletik), Lilly Member und Daniel Reiterer (Schwimmen), Nikolett Puruczki und Javzandolgor Ochirsukh (Kunstturnen)

Kategorie 3:
Maximilian Dinshobl (Leichtathletik), Lukas Darmohray und Aaron Plonner (Schwimmen), Leonie Alfan, Ann-Kathrin Wagner und Marie Kaghofer (Kunstturnen)

Kategorie 4 (Talente): Sophie Piribauer (Leichtathletik), Anita Fahrner und Felix Darmohray (Schwimmen), Lea Achatz (Kunstturnen), Amra Mustafi und Admir Mustafi (Kinder-Fit-Turnen)

HALLENSAISON DER ATSV-LEICHTATHLETEN

Zur Abwechslung im Vorbereitungstraining für die nächste Saison beteiligten sich einige LeichtathletInnen des ATSV Ternitz an den diesjährigen Hallenmeisterschaften.

Trotz der nur kurzen Vorbereitung konnten tolle Leistungen und Erfolge erzielt werden.

So gewann **Katrin Flandorfer** bei den Niederösterreichischen Meisterschaften der Allg. Klasse den Titel im Weitsprung mit sehr guten 5,28 m, eine weitere Medaille kam im Kugelstoß mit 8,27 m dazu.

Bei der U18 zeigte **Clara Fischer** ihre gute Formentwicklung: sie stellte mit 8,36 s über 60 m



Foto oben: Alexander Reiterer

und mit 9,91 s über die 60 m Hürden neue Bestleistungen auf.

Bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften der U18 konnten sich ebenfalls zwei AthletInnen im Spitzenfeld platzieren.

Für jeweils 5. Plätze sorgten **Olivia Steinacher** über 3.000 m in 12:21,15 min als auch **Alexander Reiterer** mit neuen Bestleistungen über 60 m Hürden in 9,22 s und mit der 5 kg Kugel mit 12,48 m. ■

Foto rechts: Olivia Steinacher



HALLENSAISON DER ATSV-LEICHTATHLETEN

Die Athletinnen und Athleten des ATSV Speedskating und des ATSV Nurmi Ternitz waren bei den Bezirksmeisterschaften Crosslauf äußerst erfolgreich.

Herzliche Gratulation den Medaillengewinnern in den verschiedensten Altersklassen:

Heidenfelder Christine (Organisatorin des Crosslaufes)
Selina, Alexander u. Margareta Lengl
Timo, Sabine u. Elisabeth Fuchs
Bettina u. Brigitte Kögler
Trinkl Erhard, Toman Jörg
Imri Sophie, Stangl Dagmar
Kremser Eva, Kogelbauer Patrik



„ALTE HERREN“ GEBEN GAS



Foto: (stehend) Gerhard Ruhs, Klaus Graser, Lukas Schmidt, Thomas Milchram, Flo Böhm, Lukas Schneider; (hockend) Stefan Berl, Karl Schenzel, Stefan Zierhofer, Stefan Schebesta, Jürgen Kunz, Matthias Berl, Markus Döllner

Das ehemalige Bundesligateam der Herren des ATSV Ternitz feiert in der heurigen Saison ein Comeback.

Um wieder „mit Freunden gemeinsam am Platz zu stehen“, wie Kapitän Klaus Graser es formuliert, wurde heuer wieder eine Herren Cup Mannschaft im Niederösterreichischen Cup genannt.

„Grundsätzlich sind wir mit keinen großen Erwartungen in den Bewerb gegangen – und wahrscheinlich macht uns genau das so stark“, resümiert Gerhard Ruhs, Trainer im letzten Spiel.

Im Kampf um den Einzug unter die letzten vier Teams empfingen die Ternitz Anfang Februar das Landesliga Team aus Perchtoldsdorf. „In Wahrheit wußten wir nicht was uns erwartete – aber wir haben auch nur darauf geschaut, dass wir unsere Leistung abrufen und einfach

Spaß haben vor unserem sehr zahlreich erschienenem Publikum“, so Ruhs. Mit einem Kader von gleich 13 Spielern wurde in der Sporthalle Wimpassing vor gut 80 Zusehern von Anfang an Gas gegeben.

„Wir sind von Beginn weg davon gezogen und man hat eigentlich nicht gemerkt, dass wir de facto gar nicht mehr trainieren“, so Kapitän Graser. Vor allem Aufspieler Stefan Berl und die Angreifer Matthias Berl, Flo Böhm und Karl Schenzel machten ordentlich Druck. In der Mitte wurde super blockiert und so ging Satz 1 mit 25:18 klar an Ternitz.

Doch damit nicht genug – denn mit Fortdauer des Spiels kamen die Mittelblocker Thomas Milchram und Lukas Schmidt auch im Angriff immer besser ins Spiel und so ging auch Satz 2 noch klarer mit 25:15 an die Hausherren.

Satz 3 wurde dann von Coach Gerhard Ruhs dazu genutzt alle Spieler

im Kader einzusetzen. So durften sich in diesem Match gegen die chancenlosen Perchtoldsdorfer auch wirklich alle Spieler ran – sogar der Coach selbst durfte zweimal servieren. Auch dieser Satz wurde klar mit 25:12 gewonnen und das Spiel somit mit 3:0 Sätzen gewonnen.

Der ATSV hat hier wirklich stark aufgezeigt und nun möchte man natürlich durchaus gerne ins Finale und den Pokal nach Ternitz holen. „Super ist, dass wir als schlechtest eingestuftes Team immer Heimrecht haben – also wird auch das Halbfinale in Ternitz stattfinden. Da freuen wir uns, voraussichtlich Ende März, wieder auf derart viele Fans“, so Graser.

Der Gegner wird im Spiel Amstetten gegen Wr. Neustadt ermittelt – „und ein Lokalderby wäre natürlich eine super schöne Sache. Nicht nur für uns“, ergänzt Ruhs. ■

NATIONALE UND INTERNATIONALE ERFOLGE IM KUNSTTURNEN

Österreichische Kunstturnstaatsmeisterschaften in Wien

Nachdem die Ternitzer Medailengarantin Linda Hamersak verletzungsbedingt nicht an den Start gehen konnte, lag die Ternitzer Medailenhoffnung auf ihrer Vereinskollegin **Isabel Wöckl**.

Isabel ging in der Allgemeinen Seniorenklasse an den Start. Bereits am ersten Gerät konnte man erkennen, dass Isabel im Kampf um die Medaillen ein Wörtchen mitzureden hatte.

Mit einer ausgezeichneten Sprungwertung verschaffte sich die Ternitzerin eine gute Ausgangslage! Eine fehlerfreie Stufenbarrenübung gab ihr das notwendige Selbstvertrauen für ihr Angstgerät, den Balken. Mit einer elegant geturnten Bodenkür, die von den Kampfrichtern mit einer hohen Wertung belohnt wurde, durfte sie sich am Ende des Wettkampftages, gemeinsam mit ihrer Trainerin Ines Hamersak, über den tollen 3. Platz in der Allgemeinen Klasse freuen!

Die Mädchen lieferten am ersten Tag eine stabile Leistung und schafften den tollen 14. Platz. Während sich die Mannschaften aus Amerika und Holland direkt in das Finale turnten, bestand für die restlichen Teams am zweiten Wettkampftag eine weitere Qualifikationsmöglichkeit. Die Mädchen erreichten mit dem 3. Platz in der 2. Qualifikationsrunde das beste Ergebnis für die ASKÖ seit der Teilnahme an diesem Wettkampf. Am Ende des Tages ging das Team USA als verdiente Sieger hervor!



Hamburg



St. Pölten

Hamburg Gymnastics 2016

24 Mannschaften aus 15 Nationen waren bei den Hamburg Gymnastics vertreten. Das internationale hochkarätig besetzte Turnspektakel ist mittlerweile fester Bestandteil im Wettkampfkalendar von **Linda Hamersak**. „Da die ASKÖ AUT Mannschaft dieses Jahr leider verletzungsbedingt geschwächt war, stießen drei Schweizer Athletinnen zur Unterstützung dazu“, so Ines Hamersak.

Auch ihre Vereinskollegin, **Isabel Wöckl**, wurde aufgrund ihrer vergangenen Leistungen ins Team einberufen. Für Isabel war dies der erste internationale Wettkampf dieses Formats.

Die Mädchen lieferten am ersten Tag eine stabile Leistung und schafften den tollen 14. Platz. Während sich die Mannschaften aus Amerika und Holland direkt in das Finale turnten, bestand für die restlichen Teams am zweiten Wettkampftag eine weitere Qualifikationsmöglichkeit. Die Mädchen erreichten mit dem 3. Platz in der 2. Qualifikationsrunde das beste Ergebnis für die ASKÖ seit der Teilnahme an diesem Wettkampf. Am Ende des Tages ging das Team USA als verdiente Sieger hervor!

Die Mädchen erreichten mit dem 3. Platz in der 2. Qualifikationsrunde das beste Ergebnis für die ASKÖ seit der Teilnahme an diesem Wettkampf. Am Ende des Tages ging das Team USA als verdiente Sieger hervor!

NÖ Geräte Einzel- u. Mehrkampf Landesmeisterstaffen in St. Pölten

Während **Isabel Wöckl** sich an allen Geräten in guter Form zeigte und den erfreulichen dritten Platz im Mehrkampf für den ATSV Ternitz holen konnte, startete ihre Vereinskollegin **Linda Hamersak**, nach schweren Verletzung nur am Balken, um die Wettkampfroutine nicht zu verlieren.

Auch ohne schwierige Akrobatik mit einer wesentlich erleichterten Übung erturnte sie eine erstaunlich hohe Wertung und belegte Platz 5. „Ab Jänner wird Linda, wenn alles gut geht, dann wieder das volle Training aufnehmen können und sich auf die Österr. Mannschaftsstaatsmeisterschaft im März vorbereiten“, so Ines Hamersak.

Auch der Nachwuchs konnte ein Wörtchen mitreden. **Javza Ochirsukh** überzeigte die Kampfrichter vor Allem am Balken und am Boden. Sie belegte hier die Plätze 3 und 2.

Nikolett Puruzki verpasste nur ganz knapp das Stockerl an ihrem stärksten Gerät, dem Stufenbarren. Sie zeigte eine saubere Übung und darf mit dem 4. Platz zufrieden sein.

STOCKSCHÜTZEN WINTERSTADTMEISTERSCHAFT

Am Freitag, den 20. Jänner 2017 fand das Finalspiel der Ternitzer Winterstadtmeisterschaft 2016/17 statt.

Das packende Finale bestritten der ESV Hintenburg gegen den 1. Putzmannsdorfer ESK auf der Eisbahn in Flatz.

Der ESV Hintenburg konnte sich in einem spannenden Wettkampf mit 5:3 gegen Putzmannsdorf durchsetzen.

Im Anschluss an das Finale fand die Siegerehrung durch LAbg. Bgm. Rupert Dworak mit allen neun teilnehmenden Vereinen statt.

Herzlichen Dank an die beiden ausrichtenden Vereine, dem ESV Flatz und dem ESV Mahrersdorf, die für eine reibungslose Stockschützen-Winterstadtmeisterschaft 2016/2017 gesorgt haben. ■



| Platzierungen: | |
|----------------|--------------------------------------|
| 1. | ESV Hintenburg |
| 2. | 1. Putzmannsdorfer ESK |
| 3. | SG Pottschach - Eisbären Neunkirchen |
| 4. | 1. Pottschacher ESV |
| 5. | ESV Mahrersdorf |
| 6. | ESV Flatz |
| 7. | ESV Union Neue Heimat |
| 8. | ESK Eintracht Pottschach |
| 9. | SC Raglitz |



90 JAHRE 1. ROHRBACHER EISSCHÜTZENKLUB

Im Rahmen einer Festsitzung feierten die Mitglieder des 1. Rohrbacher ESK ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum.

Der Obmann Ing. Josef Glatzl konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen, darunter Stadtrat KommR Peter Spicker, ASKÖ-Obmann Heinz Oberer und Gemeinderat Manfred Ofenböck im Mannschaftsraum der FF Ternitz-Rohrbach begrüßen.

„Der 1. Rohrbacher Eisschützenklub ist ein Verein mit hoher sozialer Kompetenz. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, der hier gelebt wird, ist einzigartig und das spürt man auch bei dieser Feier“, so Stadtrat KommR Spicker. Er konnte in Vertretung des Bürgermeisters eine Jubiläumsszuwendung der Stadtge-



meinde Ternitz an den Vereinsvorstand in der Höhe von € 365,- überreichen.

„Die Mitglieder und Funktionäre dieses Traditionsvereines sind durchwegs Persönlichkeiten, die in unserer Stadt tief verwurzelt sind

und die traditionellen Werte hochhalten. Ich gratuliere dem Verein seitens der Stadtgemeinde Ternitz auf das Allerherzlichste zum stolzen Jubiläum und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute“, so Stadtrat KommR Peter Spicker. ■

5. SCHWARZATALER SPRINT-TRIATHLON

Am 14. Mai 2017 findet die bereits fünfte Auflage des Schwarzataler Sprint-Triathlons in Ternitz statt.

Die Schwimmbewerbe werden selbstverständlich wieder im Sportschwimmbecken des Erlebnisparkbades Blub durchgeführt. Die Rad- und Laufstrecken führen durch das Stadtgebiet von Ternitz.

Die Sportstadt Ternitz ist für die Triathlon-Szene mittlerweile zu einem beliebten Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden. Mit dem bereits fünften Schwarzataler Sprint-Triathlon feiert der Veranstalter ATSV TRI Ternitz heuer ein kleines Jubiläum.

Das 50 Meter-Sportbecken im Erlebnisparkbad „blub“, sowie attraktiven Rad- und Laufstrecken sind beste Voraussetzungen für diese spektakuläre Sportart.

Neben dem Triathlon-Bewerb können sich die Zuseher heuer auch auf einen Zusatzbewerb, dem Aquathlon Team-Sprint freuen.

Die Vorjahresveranstaltungen brachten herausragende sportliche Ergebnisse und boten den zahlreichen begeisterten Zuschauern spannende Wettkämpfe. Das Team des Veranstalters hat in den letzten Jahren, neben den Schwarzataler Sprint-Triathlons, zahlreiche sportliche Großveranstaltungen, bis hin zu Österreichischen Staatsmeisterschaften und NÖ Landesmeisterschaften im Duathlon organisiert und verfügt daher über ein entsprechendes Know-How.



Mit Professionalität und Engagement werden die Funktionäre und Vereinsmitglieder des ATSV TRI Ternitz auch in diesem Jahr für einen perfekten Veranstaltungsablauf sorgen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Ich wünsche den Athletinnen und Athleten einen angenehmen und sportlich erfolgreichen Aufenthalt in Ternitz und ersuche allen Zuseher entlang der Strecken, die Sportler lautstark anzufeuern.“ ■

KLASSE STARTERFELD BEIM RAD-QUERFELDEIN



Rennes in Ternitz.

Beim den internationalen Tagen des Rad-sports in Ternitz wurden alle Vorstellungen übertroffen.

Der ARBÖ Neunkirchen war auch diesmal wieder Veranstalter des internationalen Rad-Querfeldein

rausforderung, wofür auch ASKÖ Präsident Bürgermeister Rupert Dworak vollen Respekt zollte. Dworak: „Karl Artner und sein Team haben wieder ein echtes Sport-Highlight nach Ternitz gebracht, dafür meine Gratulation und Anerkennung“.

Die Hälfte des Starterfelds kam aus dem Ausland und verlangte der heimischen Rad-Elite alles ab.

Schon am ersten Renntag konnte Hans Bartl mit einem tollen siebenten Platz für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen sein Können unter Beweis stellen.

Lisa Pasteiner vom WSV Payerbach erreichte in ihrer Klasse den hervorragenden zweiten Platz und zeigte wieder einmal ihr Talent. Ansonsten dominierten natürlich

die starken Meister aus Polen oder Tschechien. Karl Artner: „Die Bedingungen hier am Kindlwald sind optimal, die Unterstützung der Gemeinde, der Sponsoren wie der Sparkasse oder der ASKÖ NÖ hervorragend, sodass einem Rennen 2017 nichts im Wege steht.“ ■

Die Sieger bei den Herren (Foto): 1. Mariusz Gil, 2. Lubomir Petrus, 3. Angelo De Clercq. Die Frauen lieferten sich heiße Kämpfe am Kindlwald: 1. Nadja Heigl, 2. Janka Keseg Stevkova, 3. Denisa Svecova.



Die Mannen um Karl Artner, ARBÖ Präsident Siegfried „Fritz“ Artbauer, OK-Chef Klaus Exner, und PR-Chef Helmut Siraki verzauberten die Rennstrecke am Kindlwald in einen echten Härtetest für die Biker.

Matsch, Kälte und anspruchsvolle Hindernisse waren für die Starterinnen und Starter eine harte He-

MIT SCHWUNG INS JAHR 2017



Es ist in Ternitz nun schon Tradition, dass Vertreter der Vereine, Feuerwehren, Rettungsdienste und Institutionen von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak zu einem Neujahrsempfang in das Herrenhaus Ternitz eingeladen werden.

Weitere Investitionen in unsere Schulen, oder der Neubau des Watschinger Steges sind Projekte, die unser Stadtbild weiter verändern werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Mit einem ausgeglichenen Budget sowohl im Ordentlichen Haushalt mit 31,25 Mio Euro, als auch im Außerordentlichen Haushalt mit 1,81 Mio Euro, ist die Stadt Ternitz wieder in der Lage, wichtige Investitionen in die Weiterentwicklung der Stadt zu setzen.

Großen Anteil an dieser Weiterentwicklung unserer Stadt haben aber vor allem auch die Ternitzer Vereine mit ihren engagierten Funktionären sowie die Rettungs-



Dieser fand im Anschluss an das diesjährige Neujahrskonzert des Orchesters Klangbogen Neunkirchen statt. Bürgermeister Rupert Dworak konnte auch heuer wieder einen eindrucksvollen Leistungsbericht der Stadt Ternitz legen und wichtige Zukunftsprojekte präsentieren.

„Mit der Sanierung des Kindergartens Grundackergasse haben wir unsere Kindergartenoffensive abgeschlossen und damit die Kapazität von 14 auf 24 Gruppen ausgeweitet. Auch das Konzept des Betreuten Wohnens wird großartig angenommen und 2017 fortgesetzt.

und Sozialdienste mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern. Ihnen dankte Bürgermeister Dworak in seiner Neujahrsansprache ganz besonders.

Dennoch wird 2017 ein Jahr mit großen Herausforderungen. Die anhaltende Arbeitslosigkeit und die Wirtschaftsflaute speziell in den Schoeller-Betrieben werden uns noch weiter beschäftigen. Das bedeutet nicht nur weniger Einnahmen, sondern auch strukturelle Maßnahmen zu schaffen, um die hohe Qualität der gemeindeeigenen Leistungen zu erhalten.

Wir werden aber auch bis 2025 rund 300 neue Wohnungen schaffen, damit Ternitz wächst. Im Bereich des Bahnhofes Pottschach wurde bereits ein 35.000 m2 großes Grundstück aufgeschlossen und wird mit drei gemeinnützigen Genossenschaften nunmehr zügig bebaut. Im Bereich des Rathauses soll in den nächsten zwei Jahren eine Bebauungsstudie über 70.000 m2 Bauland der Siedlungsgenossenschaft Schwarzatal erstellt werden.

Der Ternitzer Bürgermeister beendete seine Ansprache vor den zahlreichen Festgästen mit einem Spruch des großen indischen Visionärs Mahatma Gandhi: „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“.



STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS

Das Ausstellungsjahr 2016 in der Stadtgalerie wurde mit der Präsentation ganz besonderer Werke beschlossen.

Brigitte Klemm, eine renommierte österreichische Künstlerin, die heute in Bayern lebt und arbeitet, präsentierte einen Querschnitt ihrer Arbeiten unter dem Titel „Meisterhafte Inspiration“.

Inspiration holte sich Brigitte Klemm auch beim kulturellen Aushängeschild der Stadt Ternitz, Professor Robert Hammerstiel, bei dem sie mehrere Jahre lang das Handwerk der Ölmalerei, des Holzschnittes und der Monotypie erlernte und ihre Technik verfeinerte.

„Aus diesem Grunde war es für uns auch eine ganz besondere Ehre und Auszeichnung, dass Prof. Robert Hammerstiel im Rahmen der Vernissage die Künstlerin vorstellte und zu den Werken sprach“, so Kulturstadtrat KommR Peter Spicker, der die Vernissage eröffnete.



Foto: Gerhard Hainfellner – Brigitte Klemm - Prof. Robert Hammerstiel – StR KommR Peter Spicker

Insgesamt 67 kunstinteressierte Besucher ließen sich diese hochkarätige Ausstellung nicht entgehen. Darunter auch Künstlerkollegen, wie Prof. Sepp Steurer, Sonja Stickler, Haydar Celik, Mino Sudik, Norbert Völkerer, Thomas Fritsch, Leonard Ascher und Manfred Gaderer.

Die Ausstellung war bis einschließlich 9. Dezember an 15 Öffnungstagen zu besichtigen. „Dabei wurden insgesamt 287 Personen gezählt, was die Qualität der Werke eindrucksvoll unterstreicht“, freut sich Galerist Gerhard Hainfellner. ■

KRAFTVOLLER AUFTAKT INS AUSSTELLUNGSJAHR 2017



Mit beeindruckenden Werken aus einem grellen Mix aus Farben, kraftvoll gezogene Linien, gesprayte Schriftzeichen, dazwischen menschliche Gesichter, aus Zeitschriften hierher versetzt, startet das Ausstellungsjahr 2017.

Der in New York und Wien lebende Maler **Reinhold Ponesch** wird ab 29. März 2017 seine Werke unter dem Titel „Changing World“ in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus präsentieren. Die Vernissage beginnt um 19.00 Uhr und wird durch Kulturstadtrat KommR Peter Spicker eröffnet. Zu den Werken des Künstlers spricht die Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin Mag. Nina Binder. Sie schreibt über den Künstler: „Reinhold Poneschs Kunst bewegt sich an der Grenze, auf einer schmalen Linie zwischen Figur und Abstraktion, zwischen der zweiten und der dritten Dimension. Auf unverkennbare Weise verschmilzt er Gegensätze zu kraftvollen Kompositionen geprägt von leuchtenden, oft grellen, Farben, einer informel-

len Linienführung und der Liebe zum Experiment mit Formen und Materialien.“

Seine Werke wurden auf intern. Kunstmesse wie der FINE ART BEIJING, ART MARABELLA, SHANGHAI ART FAIR, ART TAIPEH und der ART AUSTRIA im Leopold Museum ausgestellt. 2013 wurde er für den renommierten Kapsch Art Award, dem Projekt „Changing View“ ausgewählt.

Reinhold Ponesch
„Changing World“
Stadtgalerie im Alten Herrenhaus
Vernissage am 29. März 2017
um 19.00 Uhr
Die Ausstellung ist bis 14. April
Montag-Freitag von 15-17 Uhr
zu besichtigen.

RENDEZVOUS MIT DEM STADTCHOR TERNITZ



Weihnachten macht die menschliche Sehnsucht nach Frieden spürbar.

Demotivierend erlebte ein begeistertes Publikum am 4.12.2016 im Kulturhaus Pottschach ein sehr vielfältiges – weltumspannendes Konzert.

Unter der Leitung von Prof. Elfriede Langer bot der Chor Weihnachtslieder in 10 Originalsprachen.

Zusätzlich hatte Alexandra Huber ein mündlich überliefertes Lied aus dem Kongo mitgebracht und gemeinsam mit dem Stadtchor überzeugend gesungen.

Wundervolle Melodien öffneten den Blick in den Charakter der verschiedenen Nationen und man erlebte eine homogene gesangliche Interpretation auf höchstem Niveau, in völliger „Einswerdung“ zwischen Dirigentin und Chor. Katrin und Christian Koch, das liebenswerte Künstlerpaar aus Wien, überraschte mit einem schwungvollen Weihnachtsmedley aus Amerika und erntete spontanen Beifall.

Die Wechselsoatnmusi betonte stimmungsvoll unsere alpenländische Heimat und gemeinsam mit dem Publikum gesungene Adventlieder beendeten den Abend, in dem die Verbundenheit mit allen friedliebenden Menschen rund um den Erdball spürbar zum Ausdruck kam. Vielen Dank für ein tief beeindruckendes Erlebnis in der Adventzeit. ■

LESUNG IN DER BEHINDERTENINTEGRATION

Die Räumlichkeiten der Integrationswerkstätte sind vor Weihnachten besonders liebevoll dekoriert.

Anlässlich des Adventbastelns besuchte Stadtrat KommR Peter Spicker diese für Ternitz und unsere Region so bedeutungsvolle Einrichtung.

Gemeinsam mit der Geschäftsführerin Barbara Fürtbauer-Veccioni, den Jugendlichen der Werkstätte und zahlreichen Besuchern lauschte er der Lesung von Stadtrat Karl Pölzelbauer, der Geschichten und Sagen aus Ternitz zum Besten gab.

„Die Behinderten-Integration Ternitz ist ein mustergültiges Beispiel dafür, wie man Menschen mit besonderen Bedürfnissen fördern und ihre Talente wecken kann. Die Jugendlichen erzeugen hier



mit viel Liebe, Einsatz und Freude hochwertige Qualitätsprodukte für jeden Anlass“, so Stadtrat KommR Peter Spicker.

Nutzen Sie aber auch die bevorstehende Osterzeit und das Frühlingfest der Behinderten-Integration

Ternitz am **25. März 2017** für einen Besuch. In der Zeit zwischen 14.00 und 17.00 Uhr findet das **Osterbasteln für Kinder** statt.

Für gemütliche Stimmung im Kaffeehaus mit vielen Leckereien ist bestens gesorgt. ■

GESELLSCHAFT DER LYRIKFREUNDE

Zahlreiche Ternerinnen und Terner mit literarischem Talent haben sich in der „Gesellschaft der Lyrikfreunde“ zusammengefunden.

Seit sieben Jahren lädt Elisabeth Bauernfeind, die Repräsentantin von N.Ö. „vier Mal im Jahr zu einer Lesung mit Musik ein.

Am 4. Adventsonntag war es wieder so weit. Drei Kleinbusse brachten die treue Fangemeinde von Pitten und Ternitz nach Puchberg am Schneeberg.

Im gemütlichen Ambiente des GH „Schwarzer Adler“ lauschten Viele den zehn Autorinnen und Autoren, die vorweihnachtliche Texte – verwoben mit Erinnerungen und Aktuellem - aus „eigener Werkstatt“ lasen. Die „Schneebergdirndl“ regten mit ihrem Harfen- und Gei-



genspiel zum Mitsingen bei Adventsweisen an.

Eine besondere Ehre war der Besuch des Herrn Bürgermeisters der Stadt Ternitz, Landtagsabgeordneten Rupert Dworak mit seiner Frau Andrea. Im Gästebuch vermerkten

sie: Wir haben diese Stunde der Besinnung, Ruhe und „Entschleunigung“ sehr genossen.

Eine Sammlung der gelesenen Texte und gebunden als sinnvolles Geschenk für nächste Weihnachten herauszugeben, ist angedacht. ■

BLITZLICHTER DER LETZTEN WOCHEN



StageStars in der Stadthalle



Adventmarkt im malerischen Herrenhauspark



Weihnachtsmarkt und Kinderperchtenlauf in der Behindertenintegration



Roland Neuwirth im Stadtkino



VERANSTALTUNGSKALENDER



Literarischer Cocktail Doris Pikal „Quer durchs Land – Rund um den Wr. Neustädter Kanal“
Donnerstag, 16.03.2017
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder € 4,- (bei Vorlage der Servicekarte)
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Eine Lesung zum Buch-Projekt „Quer durchs Land – Rund um den Wr. Neustädter Kanal“.

Doris Pikal liest auszugsweise aus dem Buch, sowie manch Heiteres aus den Erlebnisberichten der beiden Künstler über ihre Reise rund um den Kanal. Die Fotos in diesem Bildband sind von Walter Filler.

Kabarett Claudia Sadlo

„Vo nix kummt nix“
Freitag, 17.03.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,-, im

Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Nichts kommt von ungefähr. Auch nicht das zweite Gastspiel in Ternitz. Alles hat seinen Grund. Ob es die Unlust am Shoppen, die Abneigung gegen manche Insekten oder einfach nur die generelle Unzufriedenheit ist.

Wer's ned g'seng hod, kau ned mit-redn. Vo nix kummt nix!

Rosehip Tuxedo / Jolphin LIVE
Samstag, 18.03.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 7,-, im Vorverkauf und € 10,- an

der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- und an der Abendkasse € 8,-
ROSEHIP TUXEDO lieben den Rock'n Roll und ihr Ziel ist es, ihn weiterleben zu lassen. Im April 2015 veröffentlichten sie ihre erste EP „Black Thunder“ noch unter dem damaligen Bandnamen „JupiterRising“, auf der ausschließlich eigene Lieder zu hören sind.

JOLPHIN basteln und schnitzen seit gut zwei Jahren im Keller an Songs die jetzt auch ans Tageslicht gebracht werden wollen.



Voodoo Jürgens / hauk
Freitag, 24.03.2017
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 20,-, im Vorverkauf und € 24,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 17,- und an der Abendkasse € 21,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ.

Voodoo Jürgens singt in der Sprache in der er spricht, denkt, träumt und Dinge erlebt. Mit Leidenschaft, Hingabe und einem Zusammenspiel ohne persönliche Eitelkeiten entsteht auch bei HAUk in jedem Lied schon nach wenigen Akkorden eine Atmosphäre, der man sich gerne hingibt und bei der man mit größtem Genuss zuhört.

Klarinettenquartett Mocatheca
Monika Kampichler – Kerstin Höller – Theresa Hajny – Carmen Gschwandtner

Samstag, 25.03.2017
Herrenhaus

Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Vier jugendlich-temperamentvolle Musikerinnen aus Niederösterreich machen als Quartett Furore und entführen ihr Publikum in die facettenreiche Klangwelt der Klarinette.



VERANSTALTUNGSKALENDER



Ostermarkt Osterbasteln für Kinder

Samstag, 25.03.2017
Behindertenintegration, Lobengasse 22
von 14.00-17.00 Uhr

Gemeinsam mit der Frauenbewegung Ternitz. Für eine gemütliche Stimmung im Kaffeehaus mit vielen Leckereien ist bestens gesorgt.



Samuel Kampichler & Lukas Lasser LIVE

Freitag, 31.03.2017

Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,-, im Vorverkauf und € 10,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- und an der Abendkasse € 8,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Diese aufstrebenden Singer-/Songwriter-Talente aus Ternitz zeichnen sich durch gefühlvolle, motivierende aber auch selbstironische Texte aus. Während Lukas hauptsächlich auf Deutsch Menschen berührt konzentriert sich Samuel mehr auf die englische Sprache und verwebt balladenhafte Liebeslieder mit kraftvollen, sozialkritischen Texten.

Flurreinigung

Samstag, 01.04.2017

in allen Ortsteilen der Stadt
Treffpunkt: 09.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mithilfe unser Stadtbild sauber zu halten!

Stefan Jürgens

„Grenzenlos Mensch“

Samstag, 01.04.2017

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: € 22,-, im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Ser-



vicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 19,- und an der Abendkasse € 22,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Das Multitalent Stefan Jürgens, auch bekannt als Major Carl Ribarski aus der Fernsehserie SOKO Donau, als Berliner Tatort-Kommissar Robert Hellmann oder als Gründungsmitglied der legendären RTL „Samstag Nacht“, überrascht uns erneut mit seinem unglaublichen Facettenreichtum.

Vom Wunder (ZU)Hören mit Volke Tegetthoff

Dienstag, 04.04.2017

Stadtbibliothek Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: frei



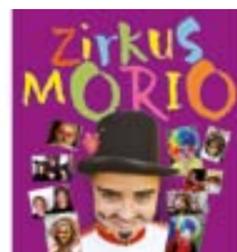
Gartentag am Stadtplatz

Freitag, 07.04.2017

von 12.00-18.00 Uhr

Th. Körner-Platz

Alles rund ums Garteln. Gratis Kompost-Erde!



Kindermusical Zirkus Morio

Freitag, 07.04.2017

Beginn: 18.00 Uhr

Kulturhaus Pottschach

Eintritt: € 10,-, für Erwachsene, € 5,- für Kinder

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Raika Pottschach

Dieses Kindermusical ist ein Zirkusspektakel der etwas anderen Art. Ca. 40 Kinder der Jungschar Pottschach und ihre Freunde haben es in monatelanger Probenarbeit unter der Leitung von Rosa Wallner einstudiert. Tatkräftig unterstützt wurden sie bei ihrer Arbeit von Eltern, Großeltern und Helfern.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Der (Schnee) Berg PREMIERE

„Spiel der Elemente“

Karl Tisch

Donnerstag, 20.04.2017,
27.04.2017 und 11.05.2017

AKNÖ Stadtkino Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 10,- Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- und an der Abendkasse € 8,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Ternitz und dem ÖTK Ternitz

Ein Bildervortrag von Karl Tisch über das Spiel der Elemente am Schneeberg, den höchsten Berg in Niederösterreich.

Kabarett Rudi Schöller

„Kompass“

Freitag, 21.04.2017

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 10,-, im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Rudi Schöller, auch bekannt als Kammerdiener „Vormärz“ von „Wir sind Kaiser“, hat sich vom stillen Geheimtipp zu einem der vielseitigsten Kabarettisten entwickelt.

Lachen ohne Ende

Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler, Sepp Wölbitsch und Walter Kammerhofer

Samstag, 22.04.2017

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 38,-, € 35,- und € 32,-
Für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 34,-, € 31,-, € 28,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Wer kennt sie nicht, die beiden Stars aus „Narrisch Guat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm „Lachen ohne Ende“. Unterstützt werden sie von den Top Parodisten Heinz Lagler, Sepp Wölbitsch und Walter Kammerhofer.

Eröffnung Watschinger-Steg

Freitag, 28.04.2017

von 14.00 - 18.00 Uhr



„Best of Musical - Kids for Kids“

Kulturreif Musicalschoole

Samstag, 29.04.2017 und Sonntag,
30.04.2017

Kulturhaus Flatz

Beginn: Samstag, 18.00 Uhr und
Sonntag, 17.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf Erwachsene € 10,- und Schüler bis 15 Jahre € 5,-
Abendkasse Erwachsene € 13,- und Schüler bis 15 Jahre € 8,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Die Schüler der Kulturreif Musicalschoole zeigen ein buntes Musicalprogramm.

Paul Pizzera

--- AUSVERKAUFT ---

„Sex, Drugs und Klei'n'kunst“

Donnerstag, 04.05.2017

Stadthalle Ternitz

Servus Peter

Eine Hommage an Peter Alexander

Samstag, 06.05.2017

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Christina „Nena“ Kiesler

„Gedankeninventur“

Freitag, 12.05.2017

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Maikonzert für Mütter

Samstag, 13.05.2017

Stadthalle Ternitz

Beginn: 15.00 Uhr

Mary Broadcast Unplugged

Samstag, 13.05.2017

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Literarischer Cocktail

Micha Fuchs & Helmut Mucker

„Frühlingsverlachen“ - Ein Versuch in Maiwipferllatein

Donnerstag, 18.05.2017

Stadtbücherei Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Kabarett Guggi Hofbauer

„Perfekt UNperfekt“

Freitag, 19.05.2017

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

„Made in Austria“

Austropop a cappella

Samstag, 20.05.2017

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Stadtfest

10. und 11.06.2017

am Th. Körner-Platz

Sommerkino am Stadtplatz

27. bis 29.07.2017

Th. Körner-Platz

101. GEBURTSTAG

Wir gratulieren herzlich unserer Mitbürgerin

Magdalena Angelo
23. Jänner 2017

zum 101. Geburtstag.
Alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

*Weiters feierten
vor kurzem
den*

90. GEBURTSTAG

Stefanie Pribyl
9. November 2016

Leopold Konecek
22. November 2016

Augustine Leister
20. Dezember 2016

Eleonore Schlager
1. Jänner 2017

Friederike Baszolich
11. Jänner 2017

Irmtraud Wörgötter
27. Jänner 2017

Charlotte Förster
30. Jänner 2017

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie
Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens
der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten
den Jubilaren einen
Blumengruß und die
Ehrengabe der
Heimatstadt.

Wir gratulieren
allen Jubilaren
auf das
Herzlichste!



Christine Chybik
4. November 2016



Anna Haselbacher
18. Dezember 2016



Hildegard Rottensteiner
19. Dezember 2016

90. GEBURTSTAG



Katharina Feldhofer
15. Jänner 2017



Johann Fallenbüchl
12. Februar 2017

GNADENHOCHZEIT
70 Ehejahre

Barbara und Roman Auer
23. November 2016

90. GEBURTSTAG



Herbert Plank
26. Jänner 2017



Maria Steinhauser
25. Februar 2017

Wir gratulieren herzlich zur
STEINERNEN HOCHZEIT
67,5 Ehejahre

Josefine und Heinrich Grössl
6. Februar 2017

sowie

Maria und Johann Nagel
27. Februar 2017

Wir gratulieren
allen Ehepaaren
zu diesen
besonderen Hochzeitsjubiläen!



EISERNE HOCHZEIT (65 Jahre)



Maria und Walter Graf
19. Jänner 2017

Weiters feierten die EISERNE HOCHZEIT 65 Ehejahre

Edeltrude und Johann Braunseis
16. Februar 2017
Helene und Hans Hackinsholz
16. Februar 2017

Wir gratulieren herzlich zur DIAMANTENEN HOCHZEIT 60 Ehejahre

Viktoria und Johann Gersthofer
22. Dezember 2016
Johanna und Josef Plochberger
26. Jänner 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Annemarie und Herbert Riedl
26. November 2016



Aloisia und Johann Zuser
29. Dezember 2017



Anna und Karl Milchram
14. Jänner 2017

Weiters feierten die GOLDENE HOCHZEIT 50 Ehejahre

Elka und Horst Rumpler (12. November 2016)
Marianne und Kurt Legat (20. November 2016)
Maria und Karl Graf (26. November 2016)
Eva und Heribert Eichberger (6. Jänner 2017)
Brigitte und Franz Grashofer (6. Jänner 2017)
Helga und Franz Reiterer (7. Jänner 2017)
Anna und Gottfried Rotter (21. Jänner 2017)
Stefanie und Oskar Kainrad (2. Februar 2017)
Marina und Erich Singer (25. Februar 2017)

95. GEBURTSTAG



Aloisia Stief
13. Dezember 2016



Lieselotte Wirth
31. Dezember 2016

Weiters feierten den 95. Geburtstag:

Alina Schrittwieser (7. November 2016)
Ernestine Liebig (20. Dezember 2016)
Anna Kis (23. Jänner 2017)



Emma Tauscher
21. Februar 2017

AUSZEICHNUNG FÜR ESSEN-AUF-RÄDERN-DAMEN



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Anita Pollanz, Stadträtin Martina Klengl, Helga Wetzstein, Gerta Teigl und Stadtrat Franz Stix

Täglich erhalten bis zu 100 Personen der Stadt Ternitz vom Essen-auf-Rädern-Team der Volkshilfe frisch gekochten Speisen für ihren Mittagstisch.

Seit dem Jahr 2014 werden auch die Kindergartenkinder der 6 Landeskindergärten beliefert. Egal, ob Wochenende, Feiertage,

Weihnachten oder Silvester - auf die MitarbeiterInnen der Volkshilfe ist Verlass!

Besonders bewundernswert ist der Einsatz und die Treue unserer langjährigen Mitarbeiterinnen, wie **Anita Pollanz**, die seit 26 Jahren die Speisen zustellt, **Helga Wetzstein** seit 23 Jahren und **Gerta Teigl** seit 20 Jahren.

Der Stadt- und Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat deshalb in Würdigung und Anerkennung dieser Verdienste um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ternitz einstimmig beschlossen, den Damen das Ehrenzeichen in Gold zu verleihen .

„Die Leistungen von Anita Pollanz, Helga Wetzstein und Gerta Teigl sind einzigartig und unverzichtbar für unsere Bevölkerung. Dieses hohe Maß an Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein, ihre Liebe zur Tätigkeit und den vorbildlichen Einsatz zur Versorgung unserer Bevölkerung verdient größten Respekt und unsere Anerkennung“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TREUE



Im Rahmen einer Feierstunde konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak an eine Reihe langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren Dienstjubiläen gratulieren.

25-Jahr-Jubiläum

Wir gratulieren **Eveline Reiterer**, die als Kassierin im Erlebnisparkbad Blub, als Bademeisterin und als Reinigungskraft beschäftigt war und in wenigen Monaten ihren wohlverdienten Ruhestand genießen darf.

Thomas Holzer hat nach seiner Ausbildung als Kfz-Mechaniker im Jahr 1991 den Dienst am Städtischen Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz angetreten. Ab 2009 war er als Amtswart für das Rathaus verantwortlich.

Christian Pichler hat ebenfalls eine Lehre als Kfz-Mechaniker absolviert und wechselte im Jahr 1991 als Bauhofarbeiter in den Dienst der Stadt Ternitz.

Ebenfalls 25 Jahre im Öffentlichen Dienst ist der Event-Manager der Kulturabteilung, **Harald Brawenec**. Seit dem Jahr 2004 ist er hauptverantwortlich für das kulturelle Angebot der Stadtgemeinde Ternitz.

Dietmar Schandl ist nach seiner Fachausbildung für Hoch- und Tiefbau im Jahr 1991 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz getreten. Als Bautechniker ist er hier verantwortlich für alle Belange des Vermessungswesens, Grundstücke und Liegenschaften.

Monika Rottensteiner ist die gute Seele im Pensionistenwohnhaus Forstnerweg und für dieses Objekt seit dem Jahr 1991 als Hausbesorgerin für die Stadtgemeinde Ternitz verantwortlich.

Seit 1992 ist **Monika Moser** im Sekretariat der Amtsdirektion tätig. Zu ihren Agenden zählen darüber hinaus das Sportwesen und wirtschaftliche Angelegenheiten.

Darüber sorgt sie als Leiterin des Jugendsportwerkes, dass unsere Jugend ihre sportlichen Talente entdecken und fördern kann.

Ebenfalls seit dem Jahr 1992 ist **Wolfgang Hofer** im Dienst der Stadtgemeinde Ternitz. Vorerst in der Finanzabteilung tätig, wurde er im Jahr 2002 mit der Leitung des Geschäftsbereiches 1 betraut. Zu den ihm übertragenen Bereichen zählen Meldeamt, Sozialamt, Schulen- und Kindergärten, aber auch das Wahlamt und Bürgerservice.

40-Jahr-Jubiläum

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte **Inge Stix** mit vier Jahrzehnten im öffentlichen Dienst feiern. Im Jahr 1976 begann sie ihre Tätigkeit im Bauamt. Mit der Einführung der Bürgerservicestellen wechselte sie in diesen Bereich und konnte durch ihre langjährige Erfahrung diese Serviceeinrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger mit aufbauen und etablieren.

Wir gratulieren! ■

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Mehr als 46 Jahre lang hat **Erwin Siroky** als Musikschullehrer die musikalischen Talente unserer Jugend gefördert.

Er hat mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seinem pädagogischen Talent bei vielen jungen Menschen die Liebe zur Violine geweckt.

Als Gründer und Leiter des Salonorchesters der Regionalmusikschule Ternitz hat er dazu beigetragen, dass sich Ternitz zur Kulturmetropole des südlichen Niederösterreich entwickeln konnte.

Erwin Siroky ist begeisterter Kammermusiker, sowohl mit dem Streichquartett „Collegium Classicum“, aber auch in vielen anderen Besetzungen.

Seit der Gründung des Orchestervereines im Jahr 1986 hat er als Obmann und Dirigent eine Vielzahl an Neujahrskonzerten und Orchesterkonzerte organisiert. Großartige Werke wie das Trippelkonzert von



Beethoven mit dem Concordia Trio, Carmina Burana von Carl Orff oder die Schöpfung von Joseph Haydn konnte er einem begeisterten Publikum präsentieren.

Als Wegbereiter für die jetzige Hans Lanner Musikschule in Reichenau und Initiator der Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest hat er weitere Spuren in der Musikwelt hinterlassen.

Mit großartigen Schulprojekten und der Zusammenarbeit mit diversen Ensembles, wie auch dem

Symphonic Rock Orchester, war er Wegbereiter für eine beispiellose Streicherentwicklung im Bezirk Neunkirchen und darüber hinaus.

Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz einstimmig beschlossen, Erwin Siroky in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Ternitz das Silberne Ehrenzeichen für Kultur zu verleihen, welches im würdigen Rahmen der Nationalfeiertagsfeier überreicht wurde.

Wir wünschen alles erdenklich Gute im Ruhestand! ■



Mit 1. Februar dieses Jahres ist nun die „gute Seele“ des Landeskinder Gartens Grundackergasse, **Margit Öllerer**, nach Inanspruchnahme der Altersteilzeit in den Ruhestand eingetreten.

Nach ihrer Lehre als Einzelhandelskaufmann und mehreren Tätigkeiten in der Privatwirtschaft ist sie im Dezember 1988 vorerst als Aushilfskraft in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz getreten.

Seit 1991 war Margit Öllerer Helferin und Reinigungskraft im Kindergarten Grundackergasse und hat damit eine ganze Generation an Ternitzer Kindern liebevoll betreut und unterstützt. ■



Am 2. Dezember 2016 feierte die langjährige Leiterin der Volksschule Ternitz Stapfgasse, **Frau Dir. i.R. Karin Posch**, ihren Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Viele Kolleginnen und Kollegen, aber auch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer sowie die Pflichtschulinpektoren Mag. Gabriele Pollreiß und Rudolf Hornung ließen es sich nicht nehmen, mit der Pädagogin ihren Abschied zu feiern.

„Frau Direktorin Karin Posch hat die VS Stapfgasse von 1.9.2003 bis 30.11.2016 kollegial und umsichtig geleitet und hunderte Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung geformt“, so Bgm. Rupert Dworak. ■

60 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Der Ternerzer Stadtpfarrer Mag. Mario Böhler lud am Sonntag, den 27. November 2016 in den Pfarrstadel um gemeinsam mit Freunden seinen 60. Geburtstag zu feiern.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker überbrachten die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz und überreichten dem Jubilar einen Beitrag für seine zahlreichen sozialen Projekte.

„Mario Böhler hat in seiner nunmehr 12-jährigen seelsorgerischen Tätigkeit in unserer Heimatstadt großartiges geleistet“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Mit der Renovierung der Pfarrkirche, der Generalsanierung der



Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, Stadtpfarrer Mag. Mario Böhler und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak

berühmten Novak-Orgel, der Errichtung des Pfarrsaales und der Übergabe des Pfarrkindergartens in die Obhut der Stadtgemeinde Ternitz hat Mag. Mario Böhler deut-

liche Akzente gesetzt. „Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag und alles Gute für die für unsere Bevölkerung so wichtige seelsorgerische Tätigkeit!“

FF DÖPPLING - FREIWILLIG ABER HOCH PROFESSIONELL



Eine eindrucksvolle Leistungsbilanz konnte Kommandant OBI Dipl.Päd.Christian Fuchs bei der Mitgliederversammlung im Döpplinger Feuerwehrhaus legen.

Von den 40 Einsätzen des Jahres 2016 wurden 23 Technische Einsätze und 10 Brandeinsätze professionell gemeistert.

Die Feuerwehrmitglieder waren dabei insgesamt 898 Stunden im Einsatz.

Weiters bedankte sich der Kommandant für die zahlreichen unentgeltlichen Ausbildungs-, Übungs- und Wartungsstunden sowie die Mitarbeit seiner Mitglieder bei den abgehaltenen Festveranstaltungen (Ball, Jubiläumsfestveranstaltung 70 Jahre Feuerwehr, Dorfstraßenfest/Blaulichtparty).

Wenn man alle Tätigkeiten betreffend des Feuerwehrwesens zusammenfasst, so wurden insgesamt 5552 Stunden unentgeltlich vom Team der FF Döppling aufgewendet.

Besonders stolz war OBI Fuchs auf die Leistungen der **Wettkampfgruppe der FF Döppling**:

Sieg bei der FLA Challenge in Oberwart, 2. Platz beim Abschnittsbewerb in Ternitz, aber vor allem beim ersten internationalen Auftritt bei den Grenzlandmeisterschaften Luxemburg 2016 mit Siegen und Top-Platzierungen.

Beförderungen:

PFM Dominik Linsberger zum FM, LM Thomas Probst zum OLM und Jugendbetreuer, LM Tanzer David zum OLM

Ehrungen 2017:

LM Thomas Probst für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Einsatzorganisation der Feuerwehr

Neuaufnahmen:

PFM Dominik Linsberger, LM Klaus Gerhartl, HFM Günter Kastner sowie HFM Frais Jochen (Wiederaktivierung) sowie alle Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppe neu der FF Döppling.

EHRUNGEN



In Würdigung und Anerkennung der besonderen Verdienste um die Stadt Ternitz haben Kommandant-Stv. OBI Ing. Wolfgang Million und OBM Thomas Holzer das Ehrenzeichen in Silber erhalten.

Durch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Feuerwehrstadtrat Gerhard Windbichler und Stadträtin Martina Klengl im Beisein von Kommandant HBI Günter Jammerbund und den Feuerwehrmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-St. Johann überreicht. Wir gratulieren!

ST.JOHANN UND ROHRBACH ÜBTEN DEN ERNSTFALL



Bei nicht mehr ganz so kalten Temperaturen fand die erste Übung 2017 am Samstag den 4. Februar um 16:00 Uhr statt.

Kellerbrand mit zwei vermissten Personen hieß die Übungsannahme für die beiden Feuerwehren St.Johann und Rohrbach.

Im Laufe der Übung wurde dann ein Atemschutztrupp der FF Ternitz Rohrbach zur Menschenrettung in das Gebäude geschickt.

Unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera konnten vermisste Personen gefunden und gerettet werden. Person aus dem Obergeschoß wurden von der FF Rohrbach mittels Steckleiter gerettet.

Nach rund einer Stunde war die Übung beendet.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle an die Erste Burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft für das zur Verfügung stellen des Rohbaukellers gerichtet.

FF TERNITZ-POTTSCACH

Leider war es uns aus heuer aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, unseren traditionellen Feuerwehrball zu veranstalten. Wir bedanken uns bei all jenen, die uns all die Jahre treu besucht haben.

Da wir als freiwillige Feuerwehr auf Ihre Spenden angewiesen sind, werden wir im April dieses Jahres unter dem Motto „Floriani-Wünschen“ auf sie zukommen und hoffen auf Ihre wohlwollende Spende.

Weiteres dürfen wir sie schon jetzt auf unseren

FEUERWEHR-FRÜHSCHOPPEN

im Feuerwehrhaus der FF Ternitz-Pottschach

am 13. August 2017

auf das Herzlichste einladen.

Für gute Unterhaltung sorgt der 1. Pottschacher Musikverein und für die gute Verpflegung die FF Ternitz-Pottschach.



Freiwillige Feuerwehr Ternitz St. Johann - 2020 Ternitz, Westergasse 23
 Hilfe beim Katastrophenschutz - Telefon: 02830 - 38777

SUPERFRÜHSCHOPPEN
 Sonntag, 13. August
 Donnerstag, 26. Mai ab 10:30 Uhr
DIE HAFENDORFER
 Sonntag, 13. August

St. Johann – Ternitz
25. bis 27. Mai 2017

Country Abend
 Freitag, 26. Mai 19:00 Uhr
WESTERN COWBOYS
 Best of Austrian Country Music
 7-facher Austrian Country Award Gewinner, Band des Jahres 2016
 Teilnahme der Rhythmischen Tanzgruppe Gföhenwies

Samstag, 27. Mai 22:00 Uhr
KEEP COOL
 POP - ROCK - CHARTS - LIVE
 Eintritt: Saub. 7 Mitglieder 1 Euro, VK 7 Euro, AK 9

Ein besonderer Dank geht an den Katastrophenschutz
 AG Pottschach: Anwesenheits- behördliches Protokoll

Taxidienst SPARKASSE Pottschach

40.000 DIENSTSTUNDEN ZUM WOHLER DER BEVÖLKERUNG



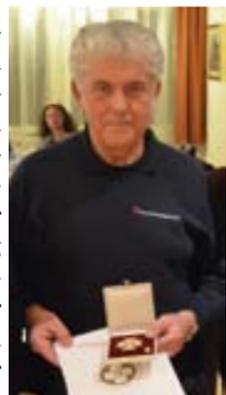
Foto: Der gewählte Vorstand mit der Gruppenkontrolle und den Ehrenengästen. Sitzend: Mag. Thomas Kissich, Bgm. Doris Kampichler, Obm. StR. Franz Stix, Vizebgm.a.D. Werner Füzzer, Bgm. LAbg. Rupert Dworak
Stehend: Andreas Blümel, Matthias Freisinger, Karin Weissenböck, Michael Reisenauer, Thomas Wohlmuth, Christian Hauer, Günter Kastner, Michael Beck, Udo Kremmitzer, Constantin Spicker, Michael Klaus

Im Rahmen der Gruppenhauptversammlung wurde der Vorstand und die Gruppenkontrolle des Arbeitersamariterbundes Ternitz-Pottschach neu gewählt.

Der wiedergewählte Obmann StR Franz Stix konnte dabei auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

„Rund 11.000 Ausfahrten mit mehr als 2.000 Rettungseinsätzen belegen die Unverzichtbarkeit des ASBÖ für die Bevölkerung von Ternitz, Wimpassing, Grafenbach-St.Valentin, Bürg und Buchbach“, so Obmann StR Stix. Damit ist der Arbeitersamariterbund Ternitz-Pottschach für die rettungsdienstliche Versorgung von mehr als 20.000 Menschen verantwortlich.

Eine besondere Freude war es Obmann StR. Franz Stix, zahlreiche Ernennungen und Ehrungen auszusprechen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle die Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse an unser Samariter-Urgestein Helmut Hauer, der für seine mehr als 40-jährige Tätigkeit als Funktionär beim ASBÖ Ternitz-Pottschach besondere Anerkennung verdient.



„Die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter des ASBÖ Ternitz-Pottschach leisten unbezahlbare Arbeit für unsere Bevölkerung. In weit über 40.000 Dienststunden legen sie dabei mehr als eine viertel Million Kilometer zurück. Diese beeindruckenden Zahlen sind für die Stadtgemeinde Ternitz Auftrag und Verpflichtung, den Rettungsdienst auch weiterhin größtmöglich finanziell zu unterstützen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der Obmann StR Franz Stix zur Wiederwahl gratulierte.

SPERRMÜLLENTSORGUNG

| | | | |
|----------|------------|---------------|---------------------|
| Woche 17 | Dienstag | 25. April | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 26. April | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 27. April | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 21 | Montag | 22. Mai | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Dienstag | 23. Mai | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 24. Mai | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 25 | Dienstag | 20. Juni | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 21. Juni | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 22. Juni | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 29 | Dienstag | 18. Juli | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 19. Juli | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 20. Juli | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 33 | Montag | 14. August | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 16. August | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 17. August | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 37 | Dienstag | 12. September | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 13. September | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 14. September | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Woche 41 | Dienstag | 10. Oktober | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Mittwoch | 11. Oktober | 07.00 bis 13.00 Uhr |
| | Donnerstag | 12. Oktober | 13.00 bis 19.00 Uhr |
| | Samstag | 14. Oktober | 08.00 bis 12.00 Uhr |

Übernahmestelle

ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der

Industriestraße II

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt beim Reinhaltverband Grüne Tonne Neunkirchen (an der B17) gegen Kostenersatz zu entsorgen.

Frühjahr 2017

SAMARITERBUND TERNITZ-POTTSCHACH

Erste-Hilfe-Kurs
„16 Stunden für das Leben“

Dauer: 16 Stunden

Termine: 19.04.2017 - 24.04.2017 - 26.04.2017
02.05.2017 und 04.05.2017

Jeweils 18.30 bis 21.40 Uhr

€ 60,-
pro Person

Erste-Hilfe-Kurs
„8 Stunden Auffrischung“

Dauer: 8 Stunden

Termine: 09.05.2017 und 11.05.2017

Jeweils 18.00 bis 22.00 Uhr

€ 55,-
pro Person

Erste-Hilfe-Kurs
„Notfälle im Kindesalter“

Dauer: 8 Stunden

Termine: 16.05.2017 und 18.05.2017

Jeweils 17.00 bis 21.00 Uhr

€ 55,-
pro Person

Kursort für alle Kurse: Arbeiter-Samariter-Bund Ternitz-Pottschach - Hans-Coetzal-Platz 1G - 2630 Ternitz
Anmeldung: unter 02630 / 36 904 (Mo bis Fr 06.00 bis 13.00 Uhr) oder Online unter www.ternitz.gva.at/ab
Info über die einzelnen Kursinhalte finden Sie auch online unter www.ternitz.gva.at/ab
www.ternitz.gva.at/ab

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

| | | | |
|----------|---------|---------------|---------------------|
| Woche 14 | Freitag | 07. April | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 08. April | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 18 | Freitag | 05. Mai | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 06. Mai | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 22 | Freitag | 02. Juni | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 03. Juni | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 26 | Freitag | 30. Juni | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 01. Juli | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 30 | Freitag | 28. Juli | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 29. Juli | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 34 | Freitag | 25. August | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 26. August | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 38 | Freitag | 22. September | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 23. September | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 42 | Freitag | 20. Oktober | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 21. Oktober | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Woche 44 | Freitag | 03. November | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| | Samstag | 04. November | 08.00 bis 12.00 Uhr |

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³

bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße

kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.
Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Firma POSCH Kompost , | Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249 |
| Firma PHOENIX Ostarrichi , | Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0 |
| Firma FALLENBÜCHL Thomas , | Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990 |
| Firma GRUBER Stefan , | Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 30 53 |
| Firma STABLHOFER Thomas , | F. Dinobl-Straße 37, Tel. 0699 / 103 72 301 |

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2017

| | | 4-wöchige Abfuhr |
|--|--------------------------|---|
| | | 8-wöchige Abfuhr |
| | | 4-wöchige Abfuhr |
| | | 2-wöchige Abfuhr |
| | | 4-wöchige Abfuhr |
| | | 8-wöchige Abfuhr |
| | | 2-wöchige Abfuhr |
| RESTMÜLLTONNE | | 4-wöchige Abfuhr |
| RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT | | 8-wöchige Abfuhr |
| BIOTONNE | bis 25.03. und ab 17.10. | 4-wöchige Abfuhr |
| BIOTONNE | vom 29.03. bis 14.10. | 2-wöchige Abfuhr |
| TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) | | 4-wöchige Abfuhr |
| TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT | | 8-wöchige Abfuhr |
| TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag) | | 2-wöchige Abfuhr |
| Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke! | | |
| 01.Woche | 02.01. – 05.01.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 02.Woche | 09.01. – 13.01.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 03.Woche | 16.01. – 20.01.2017 | keine ABFUHR |
| 04.Woche | 23.01. – 27.01.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 05.Woche | 30.01. – 03.02.2017 | Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE |
| 06.Woche | 06.02. – 10.02.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 07.Woche | 13.02. – 17.02.2017 | keine ABFUHR |
| 08.Woche | 20.02. – 24.02.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 09.Woche | 27.02. – 03.03.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 10.Woche | 06.03. – 10.03.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 11.Woche | 13.03. – 17.03.2017 | keine ABFUHR |
| 12.Woche | 20.03. – 24.03.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 13.Woche | 27.03. – 31.03.2017 | Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE |
| 14.Woche | 03.04. – 07.04.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 15.Woche | 10.04. – 14.04.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 16.Woche | 18.04. – 21.04.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 17.Woche | 24.04. – 28.04.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 18.Woche | 02.05. – 05.05.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 19.Woche | 08.05. – 12.05.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 20.Woche | 15.05. – 19.05.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 21.Woche | 22.05. – 26.05.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 22.Woche | 29.05. – 02.06.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE |
| 23.Woche | 06.06. – 09.06.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 24.Woche | 12.06. – 16.06.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 25.Woche | 19.06. – 23.06.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 26.Woche | 26.06. – 30.06.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 27.Woche | 03.07. – 07.07.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 28.Woche | 10.07. – 14.07.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 29.Woche | 17.07. – 21.07.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 30.Woche | 24.07. – 28.07.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE |
| 31.Woche | 31.07. – 04.08.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 32.Woche | 07.08. – 11.08.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 33.Woche | 14.08. – 18.08.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 34.Woche | 21.08. – 25.08.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 35.Woche | 28.08. – 01.09.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 36.Woche | 04.09. – 08.09.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 37.Woche | 11.09. – 15.09.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 38.Woche | 18.09. – 22.09.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE |
| 39.Woche | 25.09. – 29.09.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 40.Woche | 02.10. – 06.10.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 41.Woche | 09.10. – 13.10.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 42.Woche | 16.10. – 20.10.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 43.Woche | 23.10. – 27.10.2017 | keine ABFUHR |
| 44.Woche | 30.10. – 03.11.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 45.Woche | 06.11. – 10.11.2017 | Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE |
| 46.Woche | 13.11. – 17.11.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 47.Woche | 20.11. – 24.11.2017 | keine ABFUHR |
| 48.Woche | 27.11. – 01.12.2017 | Abfuhr RESTMÜLL |
| 49.Woche | 04.12. – 07.12.2017 | Abfuhr BIOMÜLL |
| 50.Woche | 11.12. – 15.12.2017 | Abfuhr GRÜNE TONNE |
| 51.Woche | 18.12. – 22.12.2017 | keine ABFUHR und PAPIERTONNE |
| 52.Woche | 27.12. – 29.12.2017 | Abfuhr Restmüll |

Saisonbeginn

Sonntag, **14. Mai**
2017

14. Mai: Triathlon
Start 10.00 Uhr im blub

Saisonkartenvorverkauf ab 10. Mai 2017
an der Kassa des Freibades (10.00 bis 14.00 Uhr)

Abendkarte
von 16.00 Uhr bis Badeschluss

Bei Schönwetter:
Täglich geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr